



Jahresbericht 2007

Bergbau-Archiv Bochum

Koordination und Text:

Dr. Michael Farrenkopf

Bochum 2007

Inhalt

Arbeits- und Entwicklungsschwerpunkte.....	5
EDV-Struktur	5
Magazin-Struktur	7
Aktenübernahmen	9
Ordnung und Verzeichnung	22
Retrokonversion und Online-Angebote	24
Konservatorische Arbeiten und Restaurierungswerkstatt	25
Archivische Fachberatung	32
Wissenstransfer und Öffentlichkeitsarbeit	34
Praktikanten.....	35
Gremientätigkeit	36
Ehrungen und Ernennungen.....	42
Wissenschaftliche Veröffentlichungen von Mitarbeitern des montan.dok/Bergbau-Archivs (2007).....	42
Monographien.....	42
Aufsätze und Beiträge	44
Vorträge.....	45
Kongress- und Tagungsteilnahmen von Mitarbeitern des montan.dok/Bergbau-Archivs (2007).....	47

Jahresbericht des Bergbau-Archivs 2007

Vor geraumer Zeit hat die renommierte Fotokünstlerin Candida Höfer, einst Schülerin des im Sommer 2007 in Rostock verstorbenen und für seine fotografischen Typologien von Industriearchitektur weltbekannten Prof. Bernd Becher, die Interieurs amerikanischer und europäischer Bibliotheken zum Gegenstand ihrer Fotografie gemacht. Insofern war die Leitung des Bergbau-Archivs im Frühjahr 2007 nicht überrascht, als sie eine Anfrage von Annette Bohn, Dortmund, erhielt, ob sie im Rahmen ihres Studiums an der Universität in Dortmund im Stillleben-Kurs von Prof. Jörg Winde großformatige Fotografien im Bergbau-Archiv anfertigen dürfte. Das Konzept der Arbeit beschrieb sie wie folgt: „Für meine Arbeit möchte ich unterschiedliche Archive aufsuchen, da es mir um das Thema des Archivs an sich geht. So möchte ich exemplarische Bilder machen, die das Wesen und den Typus des Archivs beschreiben. Auch aus praktischen Erwägungen werde ich wahrscheinlich größtenteils in öffentlichen Archiven fotografieren, die sich in Dortmund und der näheren Umgebung befinden.“ Am 15. Mai 2007 hielt sich Annette Bohn dann im Bergbau-Archiv Bochum auf, um die Fotografien – von denen wir hier eine kleine Auswahl zeigen – anzufertigen.





Abb. 1a-d: Ergebnisse der Fotoarbeiten von Annette Bohn, Dortmund

Arbeits- und Entwicklungsschwerpunkte

Die übergreifenden Maßnahmen in der Fortentwicklung des montan.dok bezogen sich auch im Jahr 2007 auf zwei Kernbereiche, die bereits in den Vorjahren erfolgreich durchgeführt worden waren.

EDV-Struktur

Einen wesentlichen Schwerpunkt bildete die Fortentwicklung der EDV-Verwaltung, die im Rahmen einer auf fünf Jahre angelegten Mittelfristplanung bis zur Evaluierung des DBM im Jahr 2006 tiefgreifend neu orientiert worden war. Mit der Freischaltung einer online-Recherche im Internet unter www.montandok.de im Verlauf des Jahres 2006 war fristgerecht

auch das für die allgemeine Öffentlichkeit sicht- und nutzbare Etappenziel erreicht worden. Im Rahmen der Evaluierung des DBM wurde bescheinigt: „Das montan.dok ist in die übergreifende Struktur der Archive NRWs eingebunden und damit für potenzielle Nutzer sicher auffindbar. Die Datenaufbereitung und -aufnahme folgt dem neuesten Stand der Archivierung und ist vorbildlich im Museumsbereich. Dabei wird auf die international üblichen Standards zurückgegriffen, so dass die Kompatibilität mit anderen Archivbeständen möglich ist. ... Das im DBM realisierte Archivierungsprogramm im Rahmen des montan.dok nimmt eine Spitzenposition in der deutschen Museumslandschaft ein und hält auch internationalen Vergleich stand. Mit dem Aufbau des montan.dok hat das DBM einen wichtigen Schritt zur Erschließung seiner musealen Bestände geleistet.“

Nachdem die Arbeiten zur Umstrukturierung und Reorganisation der EDV-gestützten Erschließung und Verwaltung abgesehen von einigen Restarbeiten Ende 2006 zu einem vorläufigen Abschluss gebracht worden waren, konzentrierten sich die Tätigkeiten im Jahr 2007 auf die systematische Erweiterung der Datenbasis als Grundlage für eine fortlaufende Verbesserung und Ausweitung des Informationsangebotes des montan.dok. In diesem Kontext wurde die geschaffene Infrastruktur für die bereichsübergreifende Erschließung montanhistorisch relevanter Dokumente weiter evaluiert. Die geschaffene Struktur erwies sich dabei als funktionsadäquat, so dass lediglich einige untergeordnete Details zu verbessern waren.

www.montandok.de –

Online-Datenbank des Montanhistorischen Dokumentationszentrums

Seit September 2006 steht die Erschließungsdatenbank des montan.dok Wissenschaftlern und anderen interessierten Benutzern aus aller Welt im Internet zur Verfügung. Infolge der fortgesetzt intensiven Erschließungs- und Retrokonversionstätigkeiten wuchs der Datenbestand bis Ende 2007 um etwa 46 000 auf knapp 156 000 Datensätze aus allen drei Teilbereichen an. Wenngleich nach wie vor ein großer Teil des Altdatenbestandes sowie einige neuere Erschließungsdaten vornehmlich aus rechtlichen Gründen für die allgemeine Nutzung gesperrt bleiben müssen, so baute das montan.dok sein Serviceangebot damit erheblich aus. Dies schlug sich auch in einer zunehmend intensiven Nutzung der Online-Datenbank nieder.

Das Onlineangebot des montan.dok wurde bei verschiedenen Gelegenheiten durch Dr. Stefan Przigoda und Dr. Michael Farrenkopf vorgestellt, so anlässlich des Workshops der Ruhrgebietsarchivare im Deutschen Bergbau-Museum am 31. Januar 2007 und des Symposiums

„Die Montanregion Erzgebirge im Dialog – Digitale Informationssysteme in der Denkmalpflege und im Kulturtourismus“ der TU Bergakademie Freiberg am 27. April 2007.

In Kooperation mit dem Institut für Museumsforschung der Staatlichen Museen zu Berlin, Stiftung Preußischer Kulturbesitz, wurden zudem Vorbereitungen für die Einbindung von Erschließungsdaten aus dem Teilbereich Museale Sammlungen in das BAM-Portal (www.bam-portal.de) getroffen.

Magazin-Struktur

Ein zweiter Kernbereich der grundsätzlichen Aufgaben im montan.dok besteht in der fortgesetzten Optimierung seiner Magazin-Struktur und der sich daraus ergebenden Lagerungsbedingungen für auftragsgemäß beständig anwachsendes Archiv- und Dokumentationsgut. Auch hier war seit der Etablierung des montan.dok im Jahr 2001 eine tiefgreifende Reorganisation durchgeführt worden, welche sich beispielweise für das Bergbau-Archiv an einer inzwischen bestehenden klaren Gliederung in drei zentrale Magazine mit zeitgemäßer technischer Ausstattung ablesen lässt. Auch im Bereich der Musealen Sammlungen sind in diesem Zusammenhang zahlreiche Restrukturierungsmaßnahmen vollzogen worden, wenngleich gerade in diesem Teil des montan.dok angesichts weitestgehend erschöpfter Magazinkapazitäten und mitunter Sammlungserfordernissen nicht angemessener Magazinräume weiter erheblicher Optimierungsbedarf besteht.

In Bezug auf das zentrale Außenmagazin des Bergbau-Archivs in der Bochumer Ehrenfeldstraße waren in 2007 in Abstimmung zwischen der Firma Mietpoint Ehrenfeld GmbH als Vermieter, der Geschäftsführung der DMT-LB, der Verwaltung des DBM und der Archivleitung umfangreiche Verhandlungen zur baulichen Ertüchtigung des Magazinraums sowie der Fortschreibung des bestehenden Mietvertrages zu führen. Hintergrund für die Notwendigkeit der baulichen Ertüchtigung war der Umstand, dass sich durch Brandschutzaufgaben bedingte Einbauten bis zum Herbst 2006 innerhalb des Magazins die klimatischen Verhältnisse signifikant verschlechtert hatten. So hatten schon am 30. Oktober 2006 Mitarbeiter des Bergbau-Archivs aufgrund konstant hoher Werte der relativen Luftfeuchtigkeit oberflächliche Schimmelsporen an einzelnen Archivalien und Archivkartons festgestellt. Um das Problem umgehend und grundsätzlich zu beheben, wurden in Abstimmung mit dem Forschungsbereich Materialkunde und Denkmalschutz Erstmaßnahmen vorgenommen, die ein Abwaschen der Schimmelsporen mittels Isopropagnol-Wasser-Lösung (70 : 30 %) umfassten. Darüber hinaus wurde seitens der Firma Mietpoint die Bochumer Firma WSO Wasserschadenortungs GmbH beauftragt, eine Messung der Klimawerte im zentralen Außenmagazin des BBA hin-

sichtlich Temperatur und relativer Luftfeuchte durchzuführen und sich auf dieser Grundlage gutachterlich zur baulichen Ertüchtigung des Magazinraumes zu äußern. Anhand der ausgelesenen Messungen empfahl die Firma WSO eine Erwärmung des gesamten Magazinraumes auf eine durchschnittliche, konstante Temperatur von 18 °C. Damit wäre ein Einpendeln der relativen Luftfeuchte auf Werte von unter 60 % zu erwarten. Zugleich sollte ein entweder etappenweiser oder kontinuierlicher Luftaustausch realisiert werden, wobei zu vermeiden sei, dass Luft mit einer Luftfeuchte von über 60 % in den gesamten Magazinraum zugeführt werde. Insofern sollte aus Sicht der Firma WSO eine Luftzufuhr aus dem Gebäudeinneren gegenüber einer Zufuhr von äußerer Umgebungsluft präferiert werden.

Ab Januar 2007 fanden daraufhin zahlreiche Ortstermine im Magazinbau zur Bestimmung der weiteren Vorgehensweise statt und am 29. Januar 2007 bestand zwischen der Firma Mietpoint, der Verwaltung des DBM und der Archivleitung Einvernehmen darüber, entsprechende bauliche Ertüchtigungen am Gebäude innerhalb absehbarer Zeit zu allgemein vertretbaren Konditionen zu realisieren. Darüber hinaus sollten längerfristige Mietbindungen angestrebt und auch Überlegungen zur sachgerechten Filmarchivierung innerhalb des Magazinraumes realisiert werden. Für letztere wurde ein Angebot durch die Bochumer Firma Kältetechnik Neuhäuser erarbeitet und unterbreitet; letztlich wurden diesbezügliche Planungen vorerst aber als nicht weiter umsetzbar eingestuft.

Auch die zu Jahresbeginn intensiv geführten Verhandlungen zur baulichen Ertüchtigung des zentralen Außenmagazins ließen sich im weiteren Verlauf des Jahres 2007 aufgrund erheblichen Abstimmungsbedarfs zwischen den Mietvertragspartnern nicht einfach umsetzen. Im Sommer 2007 erhielten die bis dahin ergebnislos gebliebenen Absprachen eine zu erwartende neue Dringlichkeit. Angesichts der nunmehr herrschenden äußeren klimatischen Verhältnisse wurde anlässlich eines Ortstermins neuer Schimmelpilzbefall an Archivalien des zentralen Außenmagazins festgestellt, so dass sich die Archivleitung gezwungen sah, eine kurzfristige Umsetzung der vorgesehenen Baumaßnahmen mit entsprechender Anpassung des Mietvertrages innerhalb des DBM anzumahnen. Zudem wurde am 28. Juni 2007 das Schadensbild fotografisch dokumentiert und protokollarisch festgehalten. Um den vorhandenen Schimmelsporen entgegenzuwirken, fanden abermals mehrere Waschungen der befallenen Bestände mit Isopropanol durch Mitarbeiterinnen des Bergbau-Archivs im zentralen Außenmagazin statt. Darüber hinaus wurden im Vertrauen auf eine Umsetzung der Baumaßnahme bis Ende des Jahres und in Absprache mit der Leitung der Museumsverwaltung Trocknungseinlagen (Silikagel) für sämtliche im zentralen Außenmagazin vorhandenen Archivkartons beschafft. Eine Anwendung besagter Materialien wurde indessen auf den Zeitpunkt nach Umsetzung der Baumaßnahmen bestimmt und damit zunächst zurückgehalten.

Die Verhandlungen zur baulichen Ertüchtigung des zentralen Außenmagazins des Bergbau-Archivs im Rahmen einer Verlängerung des Mietvertrages mit der Firma Mietpoint Ehrenfeld GmbH konnten schließlich erst im Dezember 2007 mit erfolgter Unterzeichnung erfolgreich beschlossen werden. Damit waren die aus archivfachlicher Sicht dringend notwendigen Voraussetzungen gegeben, um ab Januar 2008 mit dem Einbau einer Heizungsanlage in das betreffende Magazin zu beginnen.

Im Jahresverlauf 2007 konnte sodann auch für die seit langem seitens des montan.dok angemahnte Problematik der Wassereinbrüche in das Technische Depot der Musealen Sammlungen eine Lösung erzielt werden. Nachdem es zunächst am 14. und 16. Juni 2007 abermals zu Wassereinbrüchen aufgrund starker Regenfälle gekommen war, hatte das montan.dok alle relevanten Stellen innerhalb des DBM sowie der DMT-LB nochmals grundsätzlich für die bestehende bauliche Problematik sensibilisiert. Zugleich ist durch den Leiter der Musealen Sammlungen und den Technischen Restaurator des DBM ein aktuelles Konzept zur baulichen Ertüchtigung des Technischen Depots erstellt worden. Im Rahmen einer Kamerabefahrung mit einhergehender Revision des Kanalsystems ließen sich schließlich bislang verstopfte Abwasserleitungen in Richtung auf die Kanalisation in der Straße Am Bergbaumuseum freilegen, so dass nunmehr eine Gefahr der Flutung des Technischen Depots als endgültig beseitigt scheint. Als weitere Maßnahmen zur langfristigen Ertüchtigung des Technischen Depots sieht besagtes Konzept auch einen Abschluss der Magazinräume zur oberen Etage vor, der bislang durch szenische Einbauten des „Müsen-Schachtes“ im darüberliegenden Treppenhaus des DBM nicht gegeben ist. Eine Entscheidung über die Umsetzung dieser Maßnahme obliegt der Museumsdirektion.

Aktenübernahmen

Neue Bestände

Im Jahr 2007 konnten 5 (Vorjahr: 2) neue Bestände in das Bergbau-Archiv übernommen werden, bei denen es sich jeweils um eine Altregistratur eines Bergwerksunternehmens sowie um 4 Nachlässe handelt. Insgesamt ist damit der Zuwachs an neuen Beständen in das Bergbau-Archiv im Vergleich mit dem Vorjahr wieder angestiegen, ohne dass damit der Wert des Jahres 2005 mit 11 zugewachsenen Beständen erreicht worden ist.

Ebenso wie im Vorjahr richtete sich der Zugang von Altregistraturen im Bergbau-Archiv in 2007 erneut vor allem auf Zuwächse bzw. Nachträge zu bereits im Archiv vorhandenen Be-

ständen. Darüber hinaus wurden im Jahr 2007 zahlreiche Verhandlungen zur Vorbereitung weiterer Aktenübernahmen geführt, so dass damit die Bedeutung des Bergbau-Archivs als dem zentralen Branchenarchiv in Deutschland weiter gefestigt werden konnte.

Als neue Bestände sind zunächst zu nennen:

Am 14. und 15. März 2007 konnte das Bergbau-Archiv Teile der Altregistratur der Gewerkschaft Auguste Victoria / Bergwerk Auguste Victoria/Blumenthal, Marl, im Umfang von 15 laufenden (lfd.) Regalmetern übernehmen. Im Einzelnen handelte es sich dabei um Vorstandsunterlagen, Gewerkenbücher und Vertragsregistraturen sowie insbesondere um Berechtsams- und Liegenschaftsregistraturen mit einer Laufzeit vom Ende des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. Besagte Unterlagen werden seither als Bestand **BBA 257: Gewerkschaft Auguste Victoria / Bergwerk Auguste Victoria/Blumenthal, Marl**, geführt. Dank intensiver Bemühungen der Archivleitung ist davon auszugehen, dass zu Beginn des Jahres 2008 ein noch wesentlich umfangreicherer und nach erster Ansicht vom Dezember 2007 nahezu ungestörter Altaktenbestand der eigentlichen Bergwerksregistratur, der sich heute auf der Schachanlage Auguste Victoria 1/2 in Marl befindet, in das Bergbau-Archiv zur dauerhaften Sicherung überführt werden kann.

Als bedeutsam ist sodann die Übernahme des Vorlasses des ehemaligen Leiters der Werkdirektion Kokereien der Ruhrkohle AG, Dr. Gerd Nashan, zu bezeichnen. Diese Unterlagen, die einen exzellenten Einblick in die Entwicklung des internationalen Kokereiwesens der letzten Jahrzehnte vermitteln, gelangten am 30. März 2007 mit einem Umfang von 20 lfd. Regalmetern in das Bergbau-Archiv und werden hier als Bestand **BBA 258: Dr.-Ing. Gerd Nashan, Oberhausen**, geführt.

Als erfolgreiches Ergebnis mehrjähriger Bemühungen der Archivleitung konnte im Berichtsjahr nunmehr der Vorlass von Prof. Dr.-Ing. Dr. h. c. mult. Günter B. L. Fettweis als neuer Bestand in das Bergbau-Archiv übernommen werden. Dazu hielten sich Dr. Michael Farrenkopf und Brigitte Kikillus vom 18. bis 20. Juni 2007 in Leoben, Österreich, auf, wo Professor Fettweis bereits im Jahr 1959 auf den Bergbaukunde-Lehrstuhl an der dortigen Montanuniversität berufen worden war. Der Vorlass in einem Umfang von rd. 20 lfd. Regalmetern Schriftgut umfasst nahezu alle beruflichen sowie forschungs- und verbandspolitisch international bedeutsamen Aktivitäten des Vorlassers bis hin zu persönlichen Dokumenten zur Familiengeschichte. Darüber hinaus wurden im Zuge der Vorlass-Übernahme auch einzelne Gemälde und Skulpturen bergbaulichen Bezugs in das montan.dok übernommen. Der Vor-

lass wird innerhalb des Bergbau-Archivs als Bestand **BBA 259: Prof. Dr.-Ing. Dr. h. c. mult. Dipl.-Ing. Günter B. L. Fettweis, Leoben/Österreich** geführt.



Abb. 2: Das Hauptgebäude der Montanuniversität Leoben, langjährige Wirkungsstätte von Professor Fettweis (Foto: Michael Farrenkopf)



Abb. 3: Denkmal zu Ehren Peter Tunners, dem Begründer der Montanuniversität Leoben (Foto: Michael Farrenkopf)

Am 30. August 2007 fand durch die Museumsdirektion und die Archivleitung eine Übernahme von Archivalien sowie Bibliotheks- und Sammlungsgut bei Dr.-Ing. Kurt Steenbeck in Recklinghausen statt. Unter den in das Bergbau-Archiv Bochum übernommenen Archivalien befanden sich vorrangig Unterlagen, die zu einem Nachlass Berghauptmann Fritz Schoenemann gruppiert werden konnten. Dieser wird seither als Bestand **BBA 260: Berghauptmann Fritz Schoenemann, Saarbrücken**, im Bergbau-Archiv geführt. Auch wenn der Nachlass mengenmäßig als schmal zu bezeichnen ist, bereichert er das Überlieferungsprofil des Bergbau-Archivs um wichtige Gesichtspunkte zur Geschichte sowohl des saarländischen Bergbaus als auch der preußischen Bergbehörde. Insofern sei hier die Biographie Schoenemann etwas ausführlicher geschildert.

Der am 5. Juli 1887 geborene Fritz Schoenemann war der Sohn des ehemaligen Knappschaffts- und Augenarztes Sanitätsrat Schoenemann, an dessen Wirken eine nach ihm benannte Straße in Saarbrücken-Rothenbühl erinnert. Fritz Schoenemann besuchte das Saarbrücker Ludwigsgymnasium, um dann das Grubenwesen zu studieren. Auf der Grube Camphausen wurde Schoenemann als Bergbaubeflissener in den Jahren 1911/12 praktisch ausgebildet, hier war er auch als Steiger tätig. Nach seiner Militärdienstzeit und der Teilnah-

me am Ersten Weltkrieg wurde er 1920 zum Bergassessor ernannt. Es folgten mehrere Jahre der Fortbildung in der privaten Bergbauindustrie. 1927 trat er in den Staatsdienst über. In der Folge war er Bergrat beim Bergamt Bochum, Oberbergrat und Leiter des Grubensicherheitsamtes in der Bergbauabteilung des Reichswirtschaftsministeriums und nach der Rückgliederung seiner Heimat Dezernent für den Saarbergbau und Generalpolizeidezernent beim Oberbergamt in Bonn. 1941 erhielt Fritz Schoenemann den Auftrag, die Errichtung des Oberbergamtes Saarbrücken vorzubereiten, dessen Leitung er im Range eines Berghauptmanns dann übernahm. Sein besonderes Augenmerk richtete Schoenemann auf die Bekämpfung der Silikose. So rief er die Arbeitsgemeinschaft für Silikoseforschung ins Leben und übernahm deren Vorsitz. Zudem veranlasste er die Einrichtung einer Pflegestätte für Silikosekranke in Bad Rilchingen. Nach dem Zweiten Weltkrieg errichtete Fritz Schoenemann die Geologische Landesanstalt des Saarlandes als Abteilung des Oberbergamtes Saarbrücken. In langwierigen Verhandlungen ermöglichte er die Erteilung von Erdölkonzessionen im Saarland an deutsche Erdölgesellschaften. In seiner Eigenschaft als Aufsichtsbehörde für die Bergschule erwarb sich Schoenemann darüber hinaus hohe Verdienste um die Ausbildung der Steiger. Am 31. Dezember 1954 trat Fritz Schoenemann in den Ruhestand, blieb dem Saarbergbau als Sachverständiger der Saarregierung bei den Verhandlungen über die Warndfrage jedoch aktiv verbunden. Auch hierbei erwarb er sich zahlreiche Verdienste um den Saarbergbau. Am 14. Juni 1956 wählte ihn der neu konstituierte Grubenrat zu seinem Präsidenten. Fritz Schoenemann wurde für seine Verdienste um den Saarbergbau kurz vor der Feier seines 70. Geburtstages im Jahr 1957 das Bundesverdienstkreuz verliehen.

Der in das Bergbau-Archiv übernommene Bestand umfasst einzelne Zeugnisse und Ernennungsschreiben Schoenemanns im Rahmen der bergbehördlichen Karriere, eine Pressemeldung aus Anlass seines 70. Geburtstags und einen Vorgang des Oberbergamts für das Saarland und das Land Rheinland-Pfalz zur Verleihung eines Bergwerksfeldes namens „Bergwerk Fritz“ zu Ehren Fritz Schoenemanns aus dem Jahr 1982. Darüber hinaus sind zahlreiche Fotografien Teil des Nachlasses; diese stammen vorrangig aus den 1930er- und 1950er-Jahren und zeigen zum Teil höchst interessante Gruppenporträts der gesamten Spitze des preußischen bergbehördlichen Verwaltungsapparates während der frühen 1930er-Jahre. Schließlich umfassten die im Rahmen der Übernahme von Dr.-Ing. Kurt Steenbeck in das Bergbau-Archiv gelangten Unterlagen einzelne Urkunden unterschiedlichen Betreffs sowie Detailspekte zur Geschichte des Bergwerks Auguste Victoria in Marl. Besagte Archivalien werden jeweils Spezialsammlungen bzw. im Bergbau-Archiv bereits vorhandenen Beständen zugeordnet.



Abb. 4: Die Spitzen der deutschen Bergverwaltung auf der Gräfin Johanna-Schachanlage bei Bobrek der Gräfllich Schaffgotsch'schen Werke GmbH, Gleiwitz, Oberschlesien (v.l.n.r.): Bergassessor Meyer (Bobrek), Präsident Dr. Fink (München), Direktor Pyrkosch (Gleiwitz), Berghauptmann Redepennig (Halle/Saale), Oberbergamtsrat Dr. Weigelt (Freiberg/Sachsen), Berghauptmann Boehm (Clausthal-Zellerfeld), Bergassessor Stephan (Bobrek), Berghauptmann Heyer (Bonn), Berghauptmann Schlattmann (Breslau), Berghauptmann Polster (Dortmund), Oberbergrat Schoenemann (Berlin), Oberbergrat Dr. Köbrich (Darmstadt), Ministerialrat Boesemann (Weimar), Ministerialrat Naumann (Karlsruhe), Bergrat Richter (Breslau) sowie Bergassessor Sabaß (Gleiwitz) ([montan.dok/BBA 260/4](http://montan.dok/BBA_260/4))

Schließlich ist unter den in 2007 neu in das Bergbau-Archiv gelangten Beständen auf den Nachlass des Bergwerksdirektors Bergassessor a. D. Dr. Gustav Einecke, Weilburg, zu verweisen. Dieser wurde dem Bergbau-Archiv am 5. November 2007 durch den Sohn des Nachlassers, Berghauptmann a. D. Ernst-Joachim Einecke, Wiesbaden, als neuer Bestand übereignet und seitdem als **BBA 261: Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Dr. Gustav Einecke, Weilburg**, geführt. Der insgesamt 40 Archivalieneinheiten umfassende Bestand setzt sich derzeit mehrheitlich aus einschlägigen Publikationen des Nachlassers zu bergbau-lichen und insbesondere lagerstättenkundlichen Themen zusammen. Darüber hinaus konnte eine Reihe biographischer Unterlagen des Nachlassers in den Bestand aufgenommen werden. Eine Ergänzung des Bestandes anlässlich eines Besuches der Archivleitung bei Berghauptmann a. D. Ernst-Joachim Einecke in Wiesbaden im Sommer 2008 ist vorgesehen.

Des Weiteren wurden im Berichtsjahr folgende Übernahmen von Archiv- und Dokumentationsgut realisiert:

- Am 9. März 2007 übereignete PD Dr.-Ing. Wilhelm Busch, Mönchengladbach, dem Bergbau-Archiv ein Sammlungskonvolut mit Plänen und Berichten zum Bau bzw. Umbau von Kohlekraftwerken unterschiedlicher Architekten und Unternehmen. Das Konvolut (155 Stück) stellt die Materialsammlung einer Promotionskandidatin bei Dr. Busch an der RWTH Aachen dar, deren Dissertation allerdings nicht abgeschlossen werden konnte.
- Am 28. Juni 2007 erhielt das Bergbau-Archiv durch Roberto Bona, Goslar, vermittelt durch die Direktion des DBM eine Urkunde über die Bestallung des Vice-Oberbergmeisters Georg von Degen zum Oberbergmeister zu Clausthal, unterschrieben von König Georg, September 1723, sowie ein „Publicandum wegen Deportation incorrigibler Verbrecher in die Siberischen Bergwerke“, Berlin, Juli 1802.

Nachträge zu vorhandenen Beständen und Spezialsammlungen

Zum Teil umfangreiche Aktenübernahmen betrafen Nachträge zu bereits im Bergbau-Archiv vorhandenen Beständen und Sammlungen. Hierzu zählten:

- **BBA 20: Fried. Krupp Bergwerke AG, Essen** – 2 Wetterrisse der Schachanlage Christian Levin, undatiert, Übereignung durch Hans Potyka, Bochum, 14. Juni 2007 / 1 Foto der Belegschaft der Zeche Hannover 1/2, Revier VIII, 1899, übereignet durch Klaus Winkler, DBM, 3. Dezember 2007
- **BBA 32: Bergwerksgesellschaft Hibernia AG, Herne** – Eine Dokumentation „Miss-handlung von Zwangsarbeitern auf der Zeche General Blumenthal in Recklinghausen im Zweiten Weltkrieg“ als Ergebnis der Arbeiten im Geschichtskreis „General Blumenthal“ der REVAG, postalisch übersandt durch Rolf Euler, Recklinghausen, 10. Februar 2007 / 4 Fotos vom „letzten Grubenpferd des Ruhrbergbaus“ Tobias über Tage, 1966, Übereignung durch Torsten Rawers, Haltern am See, 19. April 2007 / 14 Karten, Pläne und Risse des Steinkohlenbergwerks Schlägel & Eisen, 1973-1980, Übereignung durch Hans Potyka, Bochum, 14. Juni 2007 / 30 Schubladen (Tiefe 45 cm) mit ca. 2500 Glas-Negativen (überwiegend Formate 9 x 13 cm und 13 x 18 cm) zu Bergwerken des Hibernia-Konzerns, übernommen bei der Fördergemeinschaft für Bergmannstradition linker Niederrhein e.V., Kamp-Lintfort, am 26. Juni 2007
- **BBA 38: Bergwerksgesellschaft Walsum AG, Walsum** – Sonderausgabe „Unser Bergwerk“ zum „Tag der Walsumkohle“ am 7./8. Juni 1997, Informations- und Sicher-

heftszeitung des Bergwerks Walsum, Abgabe des Forschungsbereichs Bergtechnik des DBM, 18. Juli 2007

- **BBA 45: Harpener Bergbau-AG, Dortmund** – 7 mittelformatige S/W-Fotografien der Schachtanlagen Dorstfeld 1-3 aus den Jahren 1906 und 1913, Übereignung durch Ingrid Michaelsen, Schwabstedt, 1. Februar 2007 (postalisch) / 3 Protokollbücher der Betriebsräte der Schachtanlagen Gneisenau und Victoria aus den Jahren 1946 und 1948, Übereignung durch Horst Krischer, Lünen, 15. Februar 2007
- **BBA 89: Altherrenverband des Berg- und Hüttenmännischen Vereins zu Aachen-Berlin-Clausthal e.V., Essen** – 2 historische Veröffentlichungen zur Vereinsgeschichte, übereignet durch Gert Nehring, Burgwedel, 6. Juli 2007
- **BBA 90: Versuchsgrube Tremonia, Dortmund** – Übernahme von Unterlagen des Bereiches Explosionsschutz mit Forschungsvorhaben, Fachausschüssen, Internationale Zusammenarbeit sowie Literatursammlungen, Fotos und Filmen im Umfang von ca. 10 lfd. m in Zusammenarbeit mit Dr. Jürgen Michelis und Dieter Fetting, 15. März 2007 / Übernahme von Unterlagen zum bergbaulichen Betrieb und zur behördlichen Überwachung der Versuchsgrube, des Bereiches Explosionsschutz, zu internationalen Konferenzen und Gremien sowie zu diversen Forschungsvorhaben, Fotografien, Glasplatten, Dia-Positive sowie Filme, darüber hinaus Publikationen (zur Aufnahme im Bereich Bibliothek) und High-Speed-Kameras, Filmschneidetisch und Projektor (zur Aufnahme als Depositum im Bereich Museale Sammlungen), Umfang ca. 20 lfd. m, übernommen in Dortmund am 13. und 19. Juni 2007 / Übernahme von Unterlagen zum bergbaulichen Betrieb und zur behördlichen Überwachung der Versuchsgrube sowie des Bereiches Explosionsschutz, Videos, Umfang ca. 3 lfd. m, 20. Juli 2007 / 1 Ordner Schächte – Baufelder (mit Vertragskopien der Versuchsgrubengesellschaft und der GBAG über die Überlassung der Zeche Tremonia sowie mit Plänen, 1941-1960; postalisch), 16. August 2007
- **BBA 112: Deutsches Bergbau-Museum, Bochum** – Abgabe von ca. 20 lfd. m Altregistratur des Forschungsbereichs Bergtechnik des DBM, 18. Juli 2007
- **BBA 120: Westfälische Berggewerkschaftskasse, Bochum** – Knappschaftsordnung für die Bergleute in den Bezirken des Märkischen und Essen-Werdenschen Bergamts von 1824, ausgestellt auf den Bergmann Johann Heinrich Diedrich Breckmann (Kopie); Anweisung, in welchen Fällen und wie die Bergleute von den Königlichen Revierbeamten zu bestrafen sind (1824, Kopie) sowie Reglement für die Einschreibung der Bergleute II. Klasse und deren Aufrücken in die I. Klasse im Bereich der Cleve-Märkischen Bergordnung (1843, Kopie); Übereignung durch Dr. Klaus Hofherr, Essen, 12. Juni 2007
- **BBA 128: Bergwerksdirektor August Hochstrate, Hamm-Herringen** – Zahlreiche personenbezogene Dokumente wie Zeugnisse, Arbeitsbücher, genealogische Nachweise und Korrespondenzen (u. a. acht Briefe August Thyssens an August Hochstrate), Testa-

mente, Todesanzeigen sowie Urkunden und zahlreiche Fotografien zur Familie des Nachlassers, persönliche Übereignung durch Silke Reiser (Enkelin des Nachlassers, Wiesbaden) im Bergbau-Archiv, 13. September 2007



Abb. 5: Silke Dorothee Reiser, Enkelin von Bergwerksdirektor August Hochstrate, und Dr. Michael Farrenkopf bei der Sichtung Nachlass ergänzender Unterlagen im Bergbau-Archiv (Foto: Hans Michael Jung)



Abb. 6: Das Ehepaar Hochstrate im Jahr 1898 (montan.dok/BBA 128)

- **BBA 131: Ruhrkohle AG, Essen** – 6 Ordner, 2 Geschäftsberichte und diverse Broschüren aus dem Zentralbereich Wirtschafts- und Energiepolitik der RAG AG, 1999-2007, Übereignung durch Vermittlung des Konzernarchivs der Evonik Industries AG, Standort Marl, 30. November 2007
- **BBA 132: Dr.-Ing. Bergassessor a. D. Friedrich Benthaus, Essen** – 1 Vortragsmanuskript von Prof. Dr. Christoph M. Schmidt, RWI Essen, unter dem Titel „Wirtschaft im Wandel“ vom 6. Februar 2006, übergeben vom Vorlasser über die Direktion des DBM, 26. März 2007
- **BBA 133: Dr. phil. Liebetaut Rothert, Münster** – Sonderdruck zur Lebensgeschichte der Nachlasserin, Übereignung durch Günter Wetzel, Cottbus, als beteiligter Autor, 12. November 2007

- **BBA 160: Eschweiler Bergwerks-Verein AG, Kohlscheid** – Übernahme von Übersichts-, Liegenschafts- und topografischen Karten in Abstimmung mit dem RAG Services Konzernarchiv, Standort Marl, 11. Juli 2007 / 3 Farbfotografien von Lokomotiven im Vordergrund der Zechen Emil Mayrisch und Anna, 1986, 1 Farbfotografie der Kokerei Anna bei Nacht, 1986, Übereignung auf Vermittlung der Direktion des DBM, 24. Oktober 2007



Abb. 7: Liegenschaften des Eschweiler Bergwerks-Vereins im Bereich Mariadorf, Plan im Maßstab 1 : 2500 v. Februar 1918 (montan.dok/BBA 160; Foto: DBM)

- **BBA 166: DeutscheMontanTechnologie für Rohstoff, Energie, Umwelt e.V. (DMT), Essen** – Abgabe von Altregistratur des Forschungsbereichs Bergtechnik des DBM, 18. Juli 2007
- **BBA 169: Gesamtverband des deutschen Steinkohlenbergbaus (GVSt), Essen** – 6,5 lfd. m Akten aus dem Bereich Tarif- und Belegschaftswesen (Herren Schenk, Berse), übernommen beim GVSt in Absprache mit Dr. Detlef Riedel, 10. Januar 2007 / ca. 40 lfd. m Archivgut der Abteilungen Öffentlichkeitsarbeit (Dr. Riedel) sowie Tarif- und Belegschaftswesen (Berse), Essen, 25. April 2007
- **BBA 175: Sophia Jacoba GmbH, Hückelhoven** – Nachtrag von 31 Plänen der Architekten F. Winkhaus und G. Patschul zur Schachtanlage 4/HK und Aufbereitungsanlage, 1980-1983, sowie Prospektmaterial zum Kokereiwesen aus dem Besitz von PD Dr.-Ing.

Wilhelm Busch, Mönchengladbach, Übereignung am 13. April 2007 / Übersichts-, Liegenschafts- und topografische Karten in Abstimmung mit dem RAG Services Konzernarchiv, Standort Marl, 11. Juli 2007

- **BBA 192: Allgemeiner Knappenverein „Glück Auf“ Dorstfeld 1867, Dortmund** – Das Magazin, 17. Jahrgang, Ausgabe 4/07, postalische Übereignung, 7. Dezember 2007
- **BBA 208: Rheinische Braunkohlenwerke AG, Köln** – 1 Ordner mit Aushängen der Rheinischen AG für Braunkohlenbergbau und Brikettfabrikation, Köln, mit Bekanntmachungen, Aushängen und Aufrufen zu verschiedenen inner- und außerbetrieblichen Angelegenheiten, 1940-1944, Ankauf von Heinz Dieter Töller, Rösrath, 2. Februar 2007
- **BBA 214: Bergassessor a. D. Otto Lenz, Wanne-Eickel** – Nachlassergänzung mit historisch wertvoller Überlieferung bestehend aus Schriftverkehr zu Haus Weile bei Hattingen und zum Bergwerkseigentum u. a. der Familie Heintzmann, 1815-1853, sowie einzelne Karten- und Rissüberlieferungen vom Beginn des 19. Jahrhunderts, übergeben durch Bergassessor a. D. Otto Lenz, Burgwedel, 24. Januar 2007
- **BBA 223: Architektengemeinschaft Fritz Schupp/Martin Kremmer, Essen/Berlin** – Nachtrag von 50 Plänen zu den Schachtanlagen, Kraftwerk und Hydrierwerk Nordstern von 1937 bis 1941 aus dem Besitz von PD Dr.-Ing. Wilhelm Busch, Mönchengladbach, Übereignung am 9. März 2007
- **BBA 244: Verein deutscher Kokereifachleute e.V. – Historikerkreis, Essen** – 2 Plakate mit Isometrien zur grafischen Darstellung eines Hochleistungsófens nach dem Krupp Koppers Verbund-System, kopfbeheizt (mit Starkgas und mit Schwachgas), Übereignung durch Dipl.-Ing. Hans-Jürgen Fischer, Essen, 15. Februar 2007 / Publikationen und Prospekte der Didier-Kogag-Hinselmann GmbH, der Empresa Nacional Siderurgica S. A. (Ensidesa) sowie des Stahlinstituts VDEh, Übereignung durch Dr. Klaus Hofherr, Essen, teilweise im Auftrag von Hans-Hermann Müller, Essen, 27. November 2007
- **BBA 256: Berggrat a. D. Bergwerksdirektor Eduard Hueck, Ratingen** – Biografische Unterlagen zur Bergassessoren-Ausbildung und allgemeine Unterlagen mit bergbaulichem Bezug, 1930er- bis 1970er-Jahre, über die Direktion des DBM als Nachtrag zum Nachlass erhalten am 24. April 2007
- **Sammlung AV: Audiovisuelle Medien** – 1 CD „Jugendchor Prosper: Glückauf 2007“, Übereignung, 3. Dezember 2007
- **Sammlung F: Filme** – ca. 2 lfd. m Filme und Videos sowie Negativordner aus dem Bereich Öffentlichkeitsarbeit (Dr. Detlef Riedel) des GVSt, übernommen beim GVSt in Absprache mit Dr. Detlef Riedel, 10. Januar 2007 / Videokassetten als Abgabe des Forschungsbereichs Bergtechnik des DBM, 18. Juli 2007, sowie von der DMT GmbH – Geschäftsfeld Gebäude Sicherheit, Dortmund, 20. Juli 2007 / 17 Filme (16 mm) unterschied-

lichen Betreffs, postalische Übereignung durch Gisela Hagemann/Fritz Mohr, Bad Griesbach, 17. Dezember 2007

- **Sammlung I: Biografisches Material** – Persönliche Unterlagen und historisches Fotomaterial zum hessisch-thüringischen Kalibergbau, übergeben durch Horst Pritschow, Menteroda/Schacht Pöthen, 3. Januar 2007 / 6 Zeugnisse und 1 Heft mit Aufsätzen zum Thema Schachtabteufen von Wilhelm Adler, Bergschule Bochum, 1896-1916, Übereignung durch Dr. Wolfgang Dölle, Waldbüttelbrunn, 13. Februar 2007 / Biografische Unterlagen zur bergmännischen Ausbildung von Wenzel Wunsch in Marienberg, 1911-1913, Übereignung durch Detlef Englich, Dortmund, 2. April 2007 / Urkunden und biographische Unterlagen zum Grubenrettungswesen und zur Pensionierung des ehemaligen Reviersteigers Heinrich Rawers, 1960er-/1980er-Jahre, Übereignung durch Torsten Rawers, 19. April 2007 / Personenbezogene Unterlagen des Bergmanns Ernst Struss, Castrop-Rauxel, Übereignung durch Klaus und Marianne Thode, Castrop-Rauxel, 10. September 2007 / Personenbezogene Unterlagen der Bergleute Hubert Gaidzik und Johann Gonska, Recklinghausen, Übereignung durch Brigitte Passlack, Recklinghausen, 21. September 2007 / Personenbezogene Unterlagen, insbesondere Ernennungsurkunden, des späteren Berghauptmanns und Oberbergamtsdirektors in Dortmund, Karl Overthun, zunächst in Kopie, Bereitstellung durch Bergassessor a.D. Franz-Rudolf Limper, Dortmund, 10. Oktober 2007 / 1 Zusammenstellung „Veröffentlichungen Dr.-Ing. habil. F[ritz] Mohr“, postalische Übereignung durch Gisela Hagemann/Fritz Mohr, Bad Griesbach, 17. Dezember 2007
- **Sammlung J: Dienstjubiläen/persönliche Ehrenurkunden** – 1 Urkunde zum 25-jährigen Dienstjubiläum für Prof. Dr.-Ing. Fritz Mohr, Schachtanlage Westende v. 10. August 1958, postalische Übereignung durch Gisela Hagemann/Fritz Mohr, Bad Griesbach, 17. Dezember 2007
- **Sammlung K: Kuxe und Aktien** – 1 Blanko-Aktie der Compagnie des Mines de Houille de Courrières, 1931, mit Talons, Ankauf von der GBS Asset Management AG, Übach-Palenberg, 9. Februar 2007 / 5 Teilschuldverschreibungen der Braunkohle-Benzin Aktiengesellschaft, Berlin, über 1000 Reichsmark, 1940, Übergabe durch Roberto Bona, Goslar, vermittelt durch die Direktion des DBM, 28. Juni 2007
- **Sammlung L: Lohnbücher/Lohnabrechnungen** – Lohnbuch der Zeche Germania für Herrn Holthausen, 1890, Übereignung auf Vermittlung der Direktion des DBM, 24. Oktober 2007
- **Sammlung N: Notgeld/Marken** – 20 000 Dinar-Geldschein jugoslawischer Währung mit Darstellung von Braunkohlen-Tagebautechnik, Übereignung durch Klemens Keyser, Essen, DBM, 4. Oktober 2007

- **Sammlung P: Plakate/Flugblätter** – Abgabe von 4 Plakaten durch den Forschungsbereich Bergtechnik des DBM, 18. Juli 2007
- **Sammlung S: Satzungen/Gesellschaftsverträge** – Satzung des Halberger Knappschafts-Vereins, 1906, sowie Satzung des Oberschlesischen Knappschaftsvereins nach den Beschlüssen der Generalversammlung vom 30.10.1912, Übereignung auf Vermittlung der Museumsdirektion, 23. Oktober 2007
- **Sammlung V: Bergpolizeiverordnungen/Berggesetze** – Allgemeine Bergpolizeiverordnung für den Verwaltungsbezirk des preußischen Oberbergamtes zu Halle/Saale v. 26.02.1927, übergeben durch die Museumsdirektion, 10. Januar 2007

Schließlich wurden im Jahr 2007 seitens der Archivleitung zahlreiche Beratungen zur Sicherung von bergbaubezogenem Schriftgut sowie zu möglichen Übernahmen in das Bergbau-Archiv Bochum geführt. Hierunter seien lediglich exemplarisch hervorgehoben:



Abb. 8: Vertreter des Bergbau-Archivs zu Besuch bei der Barbara Rohstoffbetriebe GmbH (v.l.n.r.): Dipl.-Ing. Andreas Hennies, Dr. Stefan Przigoda, Brigitte Kikillus und Dr.-Ing. Jürgen Hennies (Foto: Michael Farrenkopf)

Am 25. Januar 2007 besuchten Vertreter des Bergbau-Archivs auf Einladung die Barbara Rohstoffbetriebe GmbH in Porta Westfalica. In eingehenden Gesprächen mit Dr.-Ing. Jürgen Hennies und Dipl.-Ing. Andreas Hennies wurden zunächst die am Unternehmensstandort gepflegten und umfangreichen Altregistraturen zum Erzbergbau in Augenschein genommen. Im Vordergrund standen dabei Fragen nach einer sachgerechten Lagerung und Erschlie-

ßung der Unterlagen vor Ort sowie nach möglichen Übernahmen in das Bergbau-Archiv. Unter letzterem Gesichtspunkt ist möglicherweise an eine Reihe von Diplom- und Abschlussarbeiten zu denken. Von besonderem Interesse für das Unternehmen waren insbesondere Detailfragen zur Karten-, Plan- und Rissüberlieferung, die bereits seit Ende der 1960er-Jahre im DBM bzw. heute im Bergbau-Archiv vorgehalten wird. In diesem Zusammenhang wurden Dipl.-Ing. Andreas Hennies zwei aktuelle Ausdrücke der Findbücher zu den Beständen BBA 2: Erzbergbau Siegerland AG, Betzdorf (Sieg), und BBA 6: Erzbergbau Porta-Damme GmbH, Damme (Oldenburg), zur Verfügung gestellt. Die Absprachen und Vereinbarungen zwischen dem Bergbau-Archiv und der Barbara Rohstoffbetriebe GmbH werden fortgesetzt.

Mit Jan Ludwig M.A., DBM, erfolgten seitens der Archivleitung im Berichtsjahr Absprachen zur Anbahnung einer möglichen Übernahme von Altakten der Sachtleben Bergbau GmbH in das Bergbau-Archiv Bochum.

In Absprache mit Verwaltungsdirektor Ulrich Lauf besichtigten Vertreter des Bergbau-Archivs am 5. Juli 2007 ausgedehnte Bereiche der Altregistratur der heutigen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See in Bochum. Mit Blick auf die anstehenden Planungen und Entscheidungen der Knappschaft standen hierbei zunächst Fragen der archivischen Zuständigkeit und der Archivwürdigkeit der Unterlagen sowie – bezogen auf die fotografische Überlieferung – der Konservierung und Erschließung durch die Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See im Zentrum. Eine ausgewählte Übernahme der Altregistraturen in das Bergbau-Archiv soll mittelfristig vorgesehen werden.

Weitere Verhandlungen betrafen die Fortsetzung der Absprachen mit Vertretern der Deutsche Steinkohle AG (DSK) im Hinblick auf Altregistraturen der Bergwerke Auguste Victoria und Walsum. So konnte am 10. Dezember 2007 auf der Schachanlage Auguste Victoria 1/2 in Marl die umfangreiche, mehr als 300 lfd. m umfassende Altüberlieferung des Bergwerks durch Vertreter des Bergbau-Archivs begutachtet werden. Die Akten stellen eine überaus dichte und zeitlich umfassende Zechenüberlieferung dar und sind mit wenigen Ausnahmen als archivwürdig einzustufen. Ebenso ist ein Teil der zahlreich vorhandenen Publikationen für die Bibliothek im montan.dok des DBM von Interesse. Darüber hinaus erfolgte die Anberaumung von Übernahmeverhandlungen mit der Leitung des Hygiene-Instituts des Ruhrgebiets in Gelsenkirchen auf Vermittlung des Vorsitzenden der Geschäftsführung der DMT-LB, Prof. Dr. Jürgen Kretschmann, und es wurden Absprachen mit Berghauptmann a. D. Ernst-Joachim Einecke, Wiesbaden, sowie mit Dipl.-Ing. Karl-Heinz Gruhl, Bonn, zur Ergänzung der Bestände BBA 261: Bergwerksdirektor Bergassessor a. D. Dr. Gustav Einecke, Weil-

burg, und BBA 89: Altherrenverband des Berg- und Hüttenmännischen Vereins zu Aachen – Berlin – Clausthal, Essen, getroffen.

Die vertraglichen Regelungen mit Silke Dorothee Reiser, Wiesbaden, zur Übereignung des Bestandes BBA 128: Bergwerksdirektor August Hochstrate, Hamm-Herringen, an das Bergbau-Archiv wurden in 2007 zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht, zudem hat Frau Reiser weitere Ergänzungen des Bestandes in Aussicht gestellt. Mit Dipl.-Ing. Udo Cerny, Hauptstelle für das Grubenrettungswesen der DSK, Herne, erfolgten am 23. November 2007 Absprachen zur Übernahme von Altregistraturen des deutschen Ausschusses für das Grubenrettungswesen als Ergänzung des Bestandes BBA 17: Hauptstelle für das Grubenrettungswesen, Herne. Eine konkrete Übernahme der Unterlagen ist für den Beginn des Jahres 2008 vereinbart worden. Schließlich nahmen Dr. Michael Farrenkopf und Dr. Stefan Przigoda bei einem Ortstermin im ehemaligen Hauptverwaltungsgebäude des Eschweiler Bergwerks-Vereins (EBV) in Herzogenrath-Kohlscheid am 30. November 2007 gemeinsam mit Dr. Hans Ulrich Berendes, Konzernarchiv Evonik Services, Standort Marl, Bewertungen von Liegenschaftsakten des ehemaligen EBV vor. Eine Übernahme von ca. 20 lfd. m Registraturgut ist am 18. Januar 2008 erfolgt.

Ordnung und Verzeichnung

Die Verzeichnungsarbeiten konzentrierten sich weiterhin auf Neuaufnahmen und Nachträge zu folgenden Beständen:

- BBA 16: Verein für die bergbaulichen Interessen (Bergbau-Verein), Essen (Nachtrag in FAUST)
- BBA 17: Hauptstelle für das Grubenrettungswesen, Essen (Erstverzeichnung in FAUST)
- BBA 20: Fried. Krupp Bergwerke AG, Essen (Nachtrag in FAUST)
- BBA 25: Klöckner-Bergbau Victor-Ickern AG, Castrop-Rauxel (Nachtrag in FAUST)
- BBA 38: Bergwerksgesellschaft Walsum AG, Walsum (Nachtrag in FAUST)
- BBA 43: Schachtanlage Minister Stein, Dortmund-Eving (Nachtrag in FAUST)
- BBA 45: Harpener Bergbau-AG, Dortmund (Nachtrag in FAUST)
- BBA 47: Dortmunder Bergbau AG, Dortmund (Nachtrag in FAUST)
- BBA 55: Gelsenkirchener Bergwerks-AG, Essen (Nachtrag in FAUST)
- BBA 73: Schachtanlage Königsborn, Unna-Bönen (Nachtrag in FAUST)
- BBA 85: Schachtanlage Prosper, Bottrop (Verzeichnung der Fotografien, Nachtrag in FAUST)

- BBA 112: Deutsches Bergbau-Museum, Bochum (Nachtrag in FAUST)
- BBA 115: Schachtanlage Zollverein, Essen (Nachtrag in FAUST)
- BBA 120: Westfälische Berggewerkschaftskasse, Bochum (Nachtrag in FAUST)
- BBA 128: Bergwerksdirektor August Hochstrate, Hamm-Herringen (Nachtrag in FAUST)
- BBA 131: Ruhrkohle AG, Essen (Nachtrag in FAUST)
- BBA 132: Dr.-Ing. Bergassessor a.D. Friedrich Benthaus, Essen (Nachtrag in FAUST)
- BBA 133: Dr. phil. Liebetraut Rothert, Münster (Nachtrag in FAUST)
- BBA 139: Schachtanlage Mansfeld, Bochum-Langendreer (Nachtrag in FAUST)
- BBA 160: Eschweiler Bergwerks-Verein AG, Kohlscheid (Nachtrag in FAUST)
- BBA 186: Berggewerbelehrer Eduard Zink, Essen (Nachtrag in FAUST)
- BBA 187: Prof. Dr. Paul Kukuk, Bochum (Erstverzeichnung in FAUST)
- BBA 192: Allgemeiner Knappenverein Glück Auf Dorstfeld 1867, Dortmund (Nachtrag in FAUST)
- BBA 214: Bergassessor a.D., Bergwerksdirektor Otto Lenz, Wanne-Eickel (Nachtrag in FAUST)
- BBA 244: Verein deutscher Kokereifachleute e. V. (VDKF) – Historikerkreis, Essen (Nachtrag in FAUST)
- BBA 260: Berghauptmann Fritz Schoenemann, Saarbrücken (Erstverzeichnung in FAUST)

Ferner wurden Nachträge zu folgenden Spezialsammlungen verzeichnet:

- A: Arbeitsbücher
- B: Ausbildung
- D: Dienstanweisungen und Richtlinien
- F: Filme
- G: Geschäftsberichte und Unternehmensdokumentation
- I: Biographisches Material
- J: Dienstjubiläen und persönliche Ehrenurkunden
- K: Kuxe und Aktien
- L: Lohnbücher und Lohnabrechnungen
- N: Notgeld und Marken
- O: Arbeitsordnungen und Betriebsvereinbarungen
- P: Plakate und Flugblätter
- S: Satzungen und Gesellschaftsverträge
- T: Tarifverträge und Lohnordnungen

- V: Bergpolizeiverordnungen und Berggesetze

Im Zuge der Arbeiten zu dem projektierten Inventar zur Überlieferung von Wirtschaftsfilmen der 1960er-Jahre in Archiven des Ruhrgebietes wurden diverse Erschließungsarbeiten in der Filmsammlung des Bergbau-Archivs durchgeführt. Zudem wurden im November 2007 zur Vorbereitung eines Antrages auf finanzielle Förderung bestandserhaltender Maßnahmen Filme aus der Sammlung des Bergbau-Archivs gesichtet, ein entsprechender Antrag formuliert und bei der Landesregierung Nordrhein-Westfalen erfolgreich eingebracht.

Retrokonversion und Online-Angebote

Die Arbeiten zur Retrokonversion analoger Findmittel des Bergbau-Archivs wurden 2007 fortgesetzt und waren in die Arbeiten zur Implementierung in die Online-Plattform des montan.dok unter www.montandok.de eingebunden. Wie in den Vorjahren bezogen sich die Tätigkeiten auf die abschließende Bearbeitung und Kontrolle der XML-codierten Rohdaten sowie auf die grundlegende Überarbeitung der Klassifikationsthesauri in den vorhandenen Archivdatenbanken als Voraussetzung für den Import. Zudem konnte in 2007 mit dem Import der als XML-Dateien vorliegenden Erschließungsdaten aus den analogen, bisher noch nicht in FAUST erfassten Findbüchern begonnen werden. In diesem Kontext wurden Plausibilitätstests und Datenanreicherungen durchgeführt und bis dahin nur auf Kartei erfasste Nachträge in die Datenbank übernommen. Im Einzelnen wurden die Findbücher zu den folgenden Beständen bearbeitet:

- BBA 37: Schachanlage Brassert, Marl
- BBA 80: Aktiengesellschaft des Altenbergs für Bergbau und Zinkhüttenbetrieb, Overath-Untereschbach (Rheinland)
- BBA 86: Hydrogrube Hansa, Dortmund-Huckarde

Einen Tätigkeitsschwerpunkt von Dr. Stefan Przigoda stellte die Überführung der Erschließungsdaten zu den Unternehmensbeständen des Steinkohlenbergbaus aus der alten FAUST-Datenbank des Bergbau-Archivs in die neue, zentrale Erschließungsdatenbank des montan.dok dar. Im Zuge dieser Arbeiten wurden die Daten mittels verschiedener Plausibilitätstests kontrolliert, gegebenenfalls korrigiert und angereichert. Nach dem erfolgreichen Import dieser Daten weist die zentrale Erschließungsdatenbank des montan.dok nunmehr weit über 150 000 Akten, Fotos, Bücher, Objekte usw. aus den drei Teilbereichen des montan.dok nach.

Konservatorische Arbeiten und Restaurierungswerkstatt

Im Jahr 2007 wurden zunächst grundlegende Revisionsarbeiten bezüglich der Lagerung der Karten, Pläne und Risse im zentralen Kartenmagazin des Bergbau-Archivs durchgeführt. Dieses mehrere Monate andauernde und bis zum Jahresende fristgemäß abgeschlossene Vorhaben ist als Folge von Restrukturierungsmaßnahmen innerhalb der gesamten Magazinierung des Bergbau-Archivs sowie von Neuzugängen entsprechender Bestände in den letzten Jahren zu sehen.

Die im Jahresverlauf 2007 durchgeführten technisch-konservatorischen Maßnahmen an Archivgut des Bergbau-Archivs wurden durch eine Reihe von Praktikanten sowie durch Birgit Bahroun und Dorothee Junkernheinrich als „1-Euro-Kräfte“ unterstützt und bezogen sich auf folgende Bestände:

- BBA 11: Gewerkschaft Rheinpreußen, Neumühl und Rheinland, Homberg (Niederrhein)
- BBA 41: Rheinelbe Bergbau AG, Gelsenkirchen
- BBA 43: Schachtanlage Minister Stein, Dortmund-Eving
- BBA 55: Gelsenkirchener Bergwerks-AG, Essen (Brigitte Sturm-Rodeck)
- BBA 80: AG des Altenbergs für Bergbau und Zinkhüttenbetrieb, Overath-Untereschbach/Rheinland
- BBA 123: Ilse Bergbau GmbH, Bonn
- BBA 223: Architektengemeinschaft Fritz Schupp/Martin Kremmer, Essen/Berlin

Darüber hinaus betrafen technische Arbeiten im Berichtsjahr die sachgerechte Bestempelung von Archivkartons zu den Beständen BBA 13, BBA 14, BBA 15, BBA 36 sowie BBA 40, die durch den Schülerpraktikanten Jan Kreuer, Viersen, unter fachlicher Anleitung durchgeführt wurden.

Ein weiterer Schwerpunkt der restauratorisch-konservatorischen Arbeiten lag im Berichtsjahr auf der Erstellung von Reproduktionen und deren Austausch gegen die Originale der Sonderausstellung „Courrières 1906. Eine Katastrophe in Europa“. Da die Sonderausstellung für einen längeren Zeitraum im DBM gezeigt werden soll, war der Austausch zur Einhaltung ablaufender Leihfristen notwendig. Außerdem wurden in 2007 gemäß üblicher Routine verschiedene buchbinderische Arbeiten für Zwecke des montan.dok und des DBM durchgeführt.

Brigitte Kikillus nahm darüber hinaus am 15. Februar 2007 an einer eintägigen Informationsveranstaltung zum mit Landesmitteln geförderten Programm der Massenentsäuerung von

Papier beim LWL-Archivamt für Westfalen in Münster teil. Danach kommt eine anteilige Förderung für entsprechende Maßnahmen in Wirtschaftsarchiven Nordrhein-Westfalens zum Tragen. Nach eingehender Beratung entschied sich die Archivleitung mit Blick auf die im Bergbau-Archiv vorhandene Überlieferung, vorerst nicht an besagtem Programm teilzunehmen.

Im Jahr 2007 haben folgende Benutzer das Bergbau-Archiv besucht und das Archivgut für ihre Forschungen verwendet:

- Dr. Martin Albrecht, Berlin: Eisenmetallurgie vom 18. bis zum 20. Jahrhundert
- Kathrin Aigner, Hattingen: Gründung des RWKS, Masterarbeit, Ruhr-Universität Bochum
- Boris Aleff, Marl: Jubiläumsurkunden
- Arnold Bäcker, Uedem: Schachtsicherungen für die KHS GmbH
- Dr. Johannes Bähr, Berlin/Julian Becker, Düsseldorf: Die Geschichte der MAN / GHH-Gruppe sowie der Flick-Konzern im Dritten Reich
- Reinhard Balster BA, Dortmund: Zeche Zollverein
- Gerrit Bäumer, Hattingen: Der Ruhrkohlebergbau in den 1950er- und 1960er-Jahren, Boom und Niedergang, Masterarbeit, Helmut-Schmidt-Universität, Hamburg
- Christian Bender, Wuppertal: Kohlenchemie im Nationalsozialismus, Masterarbeit, Ruhr-Universität Bochum
- Dr. Hans Ulrich Berendes, Marl: Die Geschichte der RAG Immobilien GmbH
- Dr. Burkhard Beyer, Münster: Beutewagen im Zweiten Weltkrieg
- Britta Birkner, Bochum: Bauphysikalische Modernisierung der Zeche Klosterbusch, Diplomarbeit, Ruhr-Universität Bochum
- Heike Biskup, Bottrop: Bergbau in Bottrop
- Ingrid Blanke, Bochum: Bergschaden auf dem Privatgrundstück
- Anne Blümel, Bochum: Die Gelsenberg Benzin AG unter dem Vierjahresplan im Dritten Reich, Rationalisierung und Diversifizierung, Dissertation, Ruhr-Universität Bochum
- Stephan Bock, Bochum: Recherchen für ein Kinderbuch
- Jan Bovelet, Berlin: Schrumpfende Städte, Ausstellungsprojekt
- Lars Büttner, Bochum: Der Architekt Emil Mewes, Dissertation, Ruhr-Universität Bochum
- Sascha Concas, Oberhausen: Zwangsarbeit im Ruhrbergbau, Masterarbeit, Ruhr-Universität Bochum
- Joachim Dickten, Bochum: Bergbau im südlichen Ruhrgebiet
- Norbert Diesing, Oberhausen: Helden in der Bundesrepublik Deutschland, Ausstellungsprojekt

- Lisa Dittmann, Dortmund: Eingliederung der Hüttenzechen in das RWKS 1903, Seminararbeit, Ruhr-Universität Bochum
- Martin Dohme, Essen: Abschlussbetriebsplan der Schachtanlage Rheinpreußen 8
- Daniel Dolleck, Wetter: Die syndikatische Behandlung von Kohle für Treibstoffanlagen, Oberseminararbeit, Ruhr-Universität Bochum
- Helmut Eckert, Lünen: Bergbaumotive auf Briefmarken
- Hans Ehren, Alpen: Der Kreis Wesel, Heimat am Niederrhein
- Christine Eickhoff, Aachen: Die seismischen Wurzeln der DMT
- Rolf Euler, Recklinghausen: Orte der Bergarbeit, Ausstellungsprojekt
- Philipp Fackelmeyer, Dortmund: Das RWKS, Seminararbeit, Ruhr-Universität Bochum
- Horst Fischer, Bochum: Knappenvereine
- Johannes Fischer, Plettenberg: Grubenunglück und Bergbau in Lengede, Ausstellungsprojekt
- Dr. Peter Friedemann, Bochum: Courriéres 1906 – 2006, Transnationale Aspekte
- Sven Frohwein, Hagen: Recherchen für einen Zeitungsartikel in der Westfälischen Rundschau
- Gunnar Gawehn, Bochum: Geschichte der Zeche Zollverein bis 1914, Dissertation, Ruhr-Universität Bochum
- Klaus-Jürgen Gdanitz, Bochum: Bergbauhistorischer Wanderweg Dahlhausen
- Gerhard Gemmer, Troisdorf: Erzaufbereitung der Grube Holzappel
- Rachel Genvo, Lyon (Frankreich): Die Arbeitermusikvereine in Nordfrankreich und im Ruhrgebiet 1880 – 1960, Diplomarbeit, Universität Lyon
- Ulrike Gerdes, Münster: Wasserführung im Turon und Cenoman im nordöstlichen Ruhrgebiet, Bachelorarbeit, Universität Münster
- Gerhard Geurts, Bergisch Gladbach: Die Geschichte der Grube Lüderich
- Rainer Giebmeier, Solingen: Industriewald Rheinelbe, Neunutzung des ehemaligen Zechengeländes
- Oliver Glasmacher, Bochum: Bergbau in Wetter
- Viktoria Glasmachers, Dortmund: Gang durch ein Bergwerk
- Werner Glunk, Lohr: Ortschronik Gutmadingen
- Gerard de Graaf, Amersfoort (Niederlande): Niederländische Grubeneisenbahnen
- Reginald Gregorowius, Gelsenkirchen: Motive für Scherenschnitte
- Caroline Haaben, Olsberg: Ein Vergleich zwischen Heinrich Kämpchen und der Tages- bzw. Berufspresse, Bachelorarbeit, Ruhr-Universität Bochum
- Dirk Hagedorn, Essen: Die Geschichte der Hespertalbahn
- Ludger Harhues, Münster: Gleisanlagen, Nachbau für eine Modelleisenbahn

- Marco Heckhoff, Essen: Das RWKS, Oberseminararbeit, Ruhr-Universität Bochum
- Jan Heimerl, Datteln: Courrières 1906, Facharbeit, Gesamtschule Waltrop
- Dr. Axel Heimsoth, Essen: Recherchen für ein Ausstellungsprojekt des RuhrMuseums
- Martin Herbst, Lünen: Die syndikatische Behandlung von Kohle und Treibstoff, Oberseminararbeit, Ruhr-Universität Bochum
- Stephan Heuer, Herne: Binnenschifffahrt und Steinkohlenhandel, Bachelorarbeit, Ruhr-Universität Bochum
- Adolf Hilbers, Herne: Familienforschung
- Tobias Höhne, Recklinghausen: Das RWKS und der MICUM-Vertrag, Referat, Ruhr-Universität Bochum
- Hans-Dieter Hössel, Hanau: Die Organisation spanischer Arbeitsmigranten, Dissertation, Technische Universität Darmstadt
- Heinrich Huke, Essen: Lohnhalle der Zeche Bonifacius
- Willi Jegers, Bochum: Zeche Julius Philipp
- Frank Jochims: Orte der Bergarbeit, Ausstellungsprojekt
- Benedikt Johnen, Bochum: Zeche Zollverein, Hausarbeit, Ruhr-Universität Bochum
- Professor Dr. Carsten Jürgens, Dortmund: Informationssystem Rheinelbe
- Marcus Kiel, Bochum: Künstlerisches Projekt
- Dr. Dagmar Kift, Castrop-Rauxel; Revierkultur ab 1950, Ausstellungsprojekt
- Bianca Kirschstein, Bochum: Recherchen für eine Ansprache anlässlich des Jubiläums der DSK
- Steffi Kirunse, Bochum: Zwangsarbeit in Bochum-Gerthe, Zeche Lothringen, Ausstellungsprojekt
- Kristin Klank, Aachen: Migration und Arbeitsmarkt im Aachener Revier, Dissertation, RWTH Aachen
- John Kleeberg, New York (USA): Kartelle in Deutschland
- Lothar Klitsch, Jesberg: Bergbau in der Region Kellerwald
- Natalia Knoll, Essen: Industriefläche Constantin X, Diplomarbeit, Universität Duisburg-Essen
- Andreas Königsbüscher, Bochum: Umstellung auf Petrochemie bei den Chemischen Werken Hüls, Magisterarbeit, Ruhr-Universität Bochum
- Gerhard Koetter, Witten: Bergbau in Witten
- Martin Koppitz, Aachen: Die seismischen Wurzeln der DMT
- Heinz Krämer, Ratingen: Die Wunder der Unterwelt
- Dr. Otto-Ernst Krawehl, Hamburg: Biographie von Otto Krawehl
- Dr. Anne Kugler-Mühlhofer, Dortmund: Schichtwechsel, Ausstellungsprojekt

- Dr. Rüdiger Kühr, Essen: Aufteilung des Felderbesitzes der Zeche Graf Bismarck 1971
- Ralf Küttner, Dortmund: Familienforschung
- Ulrich Lauf, Herten: Der Allgemeine Knappschaftsverein zu Bochum
- Hanna Laufer, Essen: Arbeitskampf und Zechenstilllegungen im Ruhrgebiet in den 1960er-Jahren, Facharbeit, Goethe-Schule Essen
- Dr. Ulrike Laufer, Essen: Die Gründerzeit 1848-1871, Industrie und Lebensträume zwischen Vormärz und Kaiserreich, Ausstellungsprojekt
- Stefan Lauscher, Korschenbroich: Grubenlokomotiven der Lokomotivfabrik Jung
- Anna Leifels, Bochum: Migration und Integration in Bochum, Staatsarbeit, Universität Dortmund
- Robin Leifels, Bochum: Migration und Integration in Bochum, Staatsarbeit, Universität Dortmund
- Sigurd Lettau, Marl: Bergbau in Wetter
- Harry Lewandowski, Bochum: Zeche Christian Levin
- Reinald Lukas, Duisburg: Kirche und Bergbau am linken Niederrhein
- Ullrich Märker, Hattingen: Familienforschung
- Hans Mentrup, Hamm: Jubilarehrungen der Jahrgänge 1937, 1942, 1947, 1957, 1967, 1982 der Schachtanlagen Heinrich Robert, Haus Aden und Monopol
- Annelie und Hans-Peter Merkes, Dortmund: Baujahr des Luftschutzstollens unter dem Privatgrundstück Kasernenweg 19
- Tim Michalak, Duisburg: Planung des Modells Zeche Zollverein 1/2 für das Haniel-Museum
- Dr. Keiko Nagase-Reimer, Düsseldorf: Money, Finance and Currencies in East Asia 1600-1950, DFG-Projekt, Ruhr-Universität Bochum
- Gert Nehring, Burgwedel: Berg- und Hüttenmännischer Verein, 150-jähriges Stiftungsfest
- Alexander Nikulin, Hattingen: Statische Berechnung eines Förderturms, Hausarbeit, Ruhr-Universität Bochum
- Cristopher Nülle, Bochum: 100 Jahre Strom in Castrop-Rauxel
- Klaus Ochs, Castrop-Rauxel: Zeche Constantin der Große
- Dr. Wolfgang Ohm, Bottrop: Das Augenzittern der Bergleute
- Herbert Ommer, Bergisch Gladbach: Die Geschichte der Grube Lüderich
- Hubert Pastor, Würselen: Familienforschung
- Jan Pauly, Essen: Künstlerische Collage zum Bergbau
- Klaus Petersen, Krefeld: Albert Vögler, Manager und Politiker, Dissertation, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

- Dr. Peter Piasecki, Herne: Ausbildung und Erwerbstätigkeit im 19. und frühen 20. Jahrhundert
- Birgit Pieke, Münster: Wasserführung im Cenoman und Turon im nordöstlichen Ruhrgebiet, Bachelorarbeit, Universität Münster
- Ludwig Prandl, Nürnberg: Konstruktionen von Ladegut-Modellen zechentypischer Maschinen
- Dr. Kai Rawe, Bochum: Das Gefangenenlager der GHH
- Karl Reger, Hellenthal: Die Wirtzschen Bergwerke, Grube Wohlverwahrt
- Dr. Klaus Richter, Berlin: Das RWKS zwischen 1893 und 1914
- Dr. Detlef Riedel, Essen: Unsere Steinkohle
- Simon Rusch, Köln: Werksmusikgruppen im Ruhrgebietsbergbau, Magisterarbeit, Universität Köln
- Wolfgang Rusch, Herten: Kulturelles Leben der Belegschaft der Krupp-Zechen
- Jürgen Sandfort, Minden: Erzbergbau im Kreis Minden-Lübbecke
- Peter Sauerland, Unna: Produktion und Absatz der Ruhrkohle, Seminararbeit, Ruhr-Universität Bochum
- Katrin Selter, Hagen: Bauphysikalische Modernisierung der Zeche Klosterbusch, Diplomarbeit, Ruhr-Universität Bochum
- Mario Skowronek, Bochum: Eingliederung der Hüttenzechen in das RWKS 1903, Referat, Ruhr-Universität Bochum
- Rudolf Sporrer, München: Hitlers Kampf um Autarkie
- Ludger Südhof, Marl: Zeche Brassert
- Volker Schacke, Dortmund: Einfluss der großen Teufen auf die historische Entwicklung der tiefen Gruben im östlichen Ruhrgebiet, Dissertation, Montanuniversität Leoben
- Wolfgang Schamberg, Dorsten: Notgeld in Gelsenkirchen
- Larissa Scheidel, Münster: Zeche Waltrop, eine staatliche Zeche überlebt als neu genutztes Industriedenkmal, Magisterarbeit, Universität Münster
- Rolf Schenk, Düsseldorf: Subventionen für den Steinkohlenbergbau
- Markus Schimanski, Bochum: Soziale und ökonomische Auswirkungen des Zechensterbens für den Stadtteil Langendreer, Seminararbeit, Ruhr-Universität Bochum
- Bettina Schlosser, Dortmund: Geländeeinbruch auf einem städtischen Grundstück sowie die Suche nach Hinweisen auf Luftschutzanlagen
- Dr. Holger Schmenk, Oberhausen: Die Verlegung der Zinkfabrik Altenberg in Oberhausen 1981
- Annegret Schmidt, Schönebeck: Bergbau im Ruhrgebiet, Ausstellungsprojekt
- Wilfried Schmidt, Gelsenkirchen: Scholven-Chemie – Hibernia-Chemie
- Dr. Olaf Schmidt-Rutsch, Herne: Der Weg in die Tiefe, Ausstellungsprojekt

- Karl-Heinz Schomberg, Waltrop: Die Zeche Waltrop am Ende des Zweiten Weltkriegs
- Karsten Schönbach, Berlin: Großindustrie und NSDAP 1926-1941
- Roland und Volker Schulz, Essen: Modell der Zeche Bonifacius
- Dominik Schumacher, Witten: Statische Berechnung eines Förderturms, Hausarbeit, Ruhr-Universität Bochum
- Herbert Stahl, Bergisch Gladbach: Das Erbe des Erzes, der Lüderich
- Gerald Stein, Dortmund: Die Schachtanlagen der ehemaligen Harpener Bergbau-AG
- Manfred Stratenhoff, Kamp-Lintfort: Heimatforschung
- Heiner Striebeck, Recklinghausen: Bergbau AG Ewald – König Ludwig
- Barbara Stupp, Rheinbach: Die stählerne Zeit, Ruhrbergbau 1870-1910
- Sue-Yen Tjong Tjin Tai, Ryswyk (Niederlande): Die Entwicklung von Kohlenwaschmethoden niederländischer Ingenieure auf der Zeche Sophia-Jacoba
- Dr. Rudolf Tschirbs, Bochum: Die Betriebsverfassung in Deutschland 1848-2000
- Lena Tünte, Bochum: Das RWKS, Seminararbeit, Ruhr-Universität Bochum
- Torsten Ulber, Mülheim: Elektrische Grubenlampen mit integriertem Wetteranzeiger, Dissertation, Bergische Universität Wuppertal
- Annette Urban, Bochum: Interieur und Fabrik, Forschungsprojekt, Ruhr-Universität Bochum
- Harald Vogelsang, Essen: Modell der Zeche Johann Deimelsberg
- Walter Vollmer, Essen: Montanmitbestimmung und Unternehmenskultur während der Bergbaukrise 1957-1968, Dissertation, Ruhr-Universität Bochum
- Sandra Wagner, Essen: Schachtsicherungen für die KHS GmbH
- Michael Wehner, Essen: Lohnhalle der Zeche Bonifacius
- Stephan Weinfurth, Wuppertal: Das RWKS, Seminararbeit, Ruhr-Universität Bochum
- Thomas Westhoff, Emmerthal: Zeche Sachsen
- Hermann Wissing, Wetter: Zeche Neu-Sprockhövel
- Caroline Wittemeier, Lünen: Berechnung des Förderturms der Zeche Germania, Hausarbeit, Ruhr-Universität Bochum
- Jochen Wolf, Sulzbach-Rosenberg: Altablagerungen am Annabergweg in Sulzbach-Rosenberg, Grundlagenerhebung im Rahmen einer Altlastenuntersuchung
- Heinrich Wortmann, Herne: Karlhans Knepper
- Xiao Wu, New York (USA): German technical expertise and chinese mining 1870-1914, Dissertation, Princeton University, Princeton
- Susanne Wutzke, Dortmund: Kohlegewinnung in halbsteiler Lagerung, Diplomarbeit, DBT GmbH
- Andreas Zolper, Bochum: Streiks und soziale Konflikte, Ausstellungsprojekt

Archivische Fachberatung

Wie auch in den Vorjahren führte Dr. Michael Farrenkopf in seiner Funktion als Archivleiter in 2007 eine Reihe von Beratungen zugunsten allgemeiner Fragen des bergbaubezogenen Wirtschaftsarchivwesens sowie zu inhaltlichen Fragestellungen in Bezug auf das Archivgut des Bergbau-Archivs durch. Hinzu kamen Führungen durch und Präsentationen über das montan.dok und das Bergbau-Archiv.

In diesem Zusammenhang sind zunächst Absprachen zwischen Dr. Hans-Otto Krawehl, Hamburg, und der Archivleitung zu nennen, die sich aus dem Besuch von Herrn Krawehl am 24. und 30. Januar 2007 im Bergbau-Archiv ergaben und dessen Recherchen zur Erarbeitung einer Biographie von Bergassessor Dr.-Ing. Otto Krawehl, Essen (BBA 239), betrafen. Neben inhaltlichen Fragen wurden auch praktische Belange hinsichtlich einer späteren Drucklegung der Biographie erörtert.

Am 8. Februar 2007 wurden die Teilnehmer des Hauptseminars zur Geschichte des Steinkohlenbergbaus von Prof. Dr. Dieter Ziegler, Ruhr-Universität Bochum, eingehend mit der Struktur, den Aufgaben und den Inhalten des Bergbau-Archivs sowie des montan.dok vertraut gemacht. Am 31. Mai 2007 führte die Archivleitung zunächst eine ausgedehnte Vorstellung des montan.dok im Rahmen einer Exkursion des Hauptseminars „Technik- und Umweltgeschichte im 19. und 20. Jahrhundert“ von PD Dr. Christian Kleinschmidt, Universität Dortmund, durch. Am gleichen Tag erfolgte zudem eine Präsentation des montan.dok mit Schwerpunkt Bergbau-Archiv im Zuge eines Arbeitstreffens der Archivleitung mit Dr. Frank Becker, Mitarbeiter des Konzernarchivs RAG Service GmbH (heute Evonik Services AG) mit besonderer Zuständigkeit für die Überlieferung der STEAG.

Am 6. Juli 2007 erhielten Gert Nehring, Burgwedel, und Siegfried Adloff, Garbsen, anlässlich ihres Besuches im Bergbau-Archiv eine ausführliche Einweisung in dessen Überlieferung sowie darüber hinaus eine ausführliche Führung durch das montan.dok. Am 28. August 2007 wurde Dr. Rolf Tiggemann, Stadt- und Regionalconsulting/Ruhrgebiets-Tourismus, Bochum, in einer Arbeitsbesprechung mit der Archivleitung über Möglichkeiten zur dreidimensionalen Darstellung untertägiger Räume auf der Grundlage historischer Überlieferung beraten. Darüber hinaus fand am 3. September 2007 eine Arbeitsbesprechung zwischen Dr. Anne Kugler-Mühlhofer und der Archivleitung bezüglich des vom LWL-Industriemuseum Zeche Zollern II/IV geplanten Ausstellungsvorhabens „Schichtwechsel“ statt. Gegenstand der Besprechung waren archivalische Inhalte in Bezug auf die Quellenauswahl und Rahmenbedingungen einer

möglichen Ausleihe. Darüber hinaus wurde das Konzept einer computeranimierten Darstellung des Stilllegungsprozesses von Ruhrzechen im Zeit-Raum-Kontext diskutiert.

Am 18. September 2007 fand ein Arbeitstreffen von Dr. Ralf Molkenhain und Dr. Axel Heimsoth, jeweils RuhrMuseum, Essen, mit der Leitung des montan.dok statt. Hierbei erläuterten die Vertreter des RuhrMuseums das Gestaltungskonzept für die Themenbereiche Entwicklung des Ruhrgebiets von 1650 bis 1830 sowie von 1830 bis 1871. In diesem Zusammenhang wurden bergbaugeschichtliche Bezüge sowie Fragen nach möglichen Exponaten aus den Beständen des montan.dok im DBM diskutiert. Auf dieser Grundlage wurde seitens der wissenschaftlichen Mitarbeiter des montan.dok eine entsprechende Objektliste ausgearbeitet. Die Gespräche fanden am 11. Oktober 2007 eine Fortsetzung, eine definitive Entscheidung über mögliche Leihgaben an das RuhrMuseum erfolgt in 2008.

Am 28. September 2007 fand eine gemeinsame Arbeitsbesprechung zwischen Prof. Dr. Thorsten Scheer, Essen/Düsseldorf, und Dr. Michael Farrenkopf im Bergbau-Archiv statt. Gegenstand des Treffens war in erster Linie ein Publikationsprojekt über die Kolonie der ehemaligen Zeche Gottfried-Wilhelm in Essen-Rellinghausen. Die von dem Architekten Oskar Schwer geplante Siedlung wird in 2009 ihr 100-jähriges Bestehen feierlich begehen. Aus diesem Anlass führt Prof. Dr. Scheer an der Universität Düsseldorf ein Forschungsprojekt zur Architektur- und Baugeschichte der Siedlung durch. Als Ergebnis ist die Veröffentlichung einer Monographie zur Geschichte der Siedlung vorgesehen, wofür der Leiter des montan.dok einen Beitrag über die Bergbaugeschichte der ehemaligen Essener Magerkohlen-Zechen in Ruhrnähe beisteuern wird. Darüber hinaus diente das Treffen dem fachlichen Austausch über das Erschließungs- und Forschungsprojekt zum Nachlass der Architektengemeinschaft Fritz Schupp/Martin Kremmer.

Als Gegenstand intensiver Beratung vorrangig durch Dr. Stefan Przigoda ist die Produktion einer dreiteiligen TV-Dokumentation im Auftrag des WDR zu nennen, die u. a. die Geschichte des Bergbaus im Ruhrgebiet thematisiert. Hierfür wurden zahlreiche Unterlagen und Materialien aus allen Teilbereichen des montan.dok zur Verfügung gestellt. Überdies waren auch mit Blick auf ein Interview mehrere intensive Beratungsgespräche mit der verantwortlichen Journalistin Barbara Stupp zu führen.

Am 19. November 2007 fand schließlich eine Arbeitsbesprechung der Archivleitung in Vorbereitung des wissenschaftlichen Vorhabens „Efficacité entrepreneuriale et mutations économiques régionales en Europe du Nord-Ouest (milieu XVIIIe-fin XXe siècle)“ sowie eine Führung durch das montan.dok mit Prof. Dr. Jean-François Eck, Lille III/Paris, Dr. Peter Friede-

mann, Bochum, sowie PD Dr. Karl Lauschke, Berlin/Dortmund, statt. Im Rahmen der Lehrveranstaltungen von Prof. Dr. Thomas Stöllner und Prof. Dr. Andreas Hauptmann an der Ruhr-Universität Bochum besuchte eine Studentengruppe am 23. November 2007 unter Leitung von Dr. Christoph Bartels das DBM. Bei dieser Gelegenheit wurde den Studenten das montan.dok mit besonderer Berücksichtigung der Bibliothek vorgestellt. Neben den vorhandenen Beständen standen dabei die Benutzungsmodalitäten im Vordergrund.

Wissenstransfer und Öffentlichkeitsarbeit

Am 22. Januar 2007 besuchten zwei Redakteure des Fernsehsenders NRW.TV das montan.dok und wurden durch dessen Leiter betreut. Die Filmaufnahmen richteten sich auf einen Rundgang durch das Anschauungsbergwerk sowie auf einen detaillierten Einblick in das Bergbau-Archiv. Die daraus produzierte Sendung wurde am 24. Januar 2007 von 15.00 bis 16.00 Uhr auf NRW.TV ausgestrahlt.

Am 27. Februar besuchten Vertreter des Kaliwerks Werra (K+S GmbH) unter der Leitung von Dipl.-Ing. (grad.) Jochen Köhler das DBM und erhielten durch den Leiter des montan.dok eine ausführliche Führung im Anschauungsbergwerk, in ausgewählten Hallen des DBM sowie insbesondere im montan.dok. Hierbei wurden auch die grundlegenden Aufgaben des Bergbau-Archivs vermittelt. Am 24. Mai 2007 erfolgte eine Kurzpräsentation des montan.dok mit Schwerpunkt Bergbau-Archiv für AdB Dr. Elmar Fuchs sowie Dipl.-Ing. Hans Werner Maldener von der Hauptstelle für das Grubenrettungswesen, Friedrichsthal/Saar, und im Rahmen einer allgemeinen Museumsführung wurde einer Besuchergruppe aus Rheinland-Pfalz am 30. Mai 2007 das montan.dok präsentiert. Anlässlich des Betriebsausfluges von Mitarbeitern des Bundesministeriums für Bildung und Forschung in das DBM am 6. September 2007 wurde einem Teil dieser Gruppe das Bergbau-Archiv vorgestellt. Besonderer Schwerpunkt lag dabei auf der forschungspolitischen Relevanz der im Bergbau-Archiv Bochum vorgehaltenen Quellen.

Am 17. Oktober 2007 fand ein Pressegespräch von Dr. Michael Farrenkopf und Dipl.-Ing. Kristina Pegels mit Michael Milewski, Redakteur der Gestaltmanufaktur, Dortmund, sowie Jens Sundheim, Fotograf in Dortmund, zur Berichterstattung über das Erschließungs- und Forschungsprojekt zum zeichnerischen Nachlass der Architektengemeinschaft Fritz Schupp und Martin Kremmer statt. Als Ergebnis des Gesprächs ist eine Berichterstattung in der Unternehmenszeitschrift der DMT-LB „Treffpunkt Bildung“ erfolgt. Am 22. Oktober 2007 hielt sich Dr. Michael Farrenkopf auf Einladung der center.tv Heimatfernsehen Ruhr GmbH in Köln auf, um hier als Gesprächsgast in der Pilotsendung „Ruhrtalk“ als Sachverständiger für

Bergbau- und Ruhrgebietsgeschichte zu fungieren. Die center.tv Heimatfernsehen Ruhr GmbH hatte von der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen kurz zuvor die Sendelizenz für das Kabelnetz erhalten, zudem werden die Sendungen in das Internet eingespeist. Der Leiter des montan.dok hatte dabei im Rahmen der gut einstündigen Sendung Gelegenheit, das DBM und das montan.dok in seinen grundlegenden Funktionalitäten für die Öffentlichkeit zu erläutern.

Am 27. und 28. Oktober 2007 fand in Essen die nunmehr siebte Retrospektive „IndustrieFilm Ruhr“ statt, die diesmal unter dem Motto „Das bewegte Ruhrgebiet – Das Ruhrgebiet bewegt“ stand. Seitens des Bergbau-Archivs wurde mit „Kohle + Computer“ ein Film präsentiert, der mit der Distribution von Ruhrkohle mittels moderner Technik einen gemeinhin weniger beachteten Bereich der Bergbauindustrie thematisiert. Für das Bergbau-Archiv oblag es Dr. Stefan Przigoda, den Film bei der Veranstaltung vorzustellen und zu kommentieren sowie die Beschreibungen von Film und Filmsammlung im Bergbau-Archiv und eine Einleitung in das diesjährige Rahmenthema für die Begleitbroschüre zu verfassen. Darüber hinaus galt Dr. Stefan Przigoda als zentraler Ansprechpartner im Rahmen der am 18. Oktober 2007 im Essener Kino Eulenspiegel durchgeführten Pressekonferenz.

Am 23. November 2007 erhielten die Teilnehmer eines Explosionsschutz-Lehrgangs bei der Hauptstelle für das Grubenrettungswesen der DSK, Herne, unter Leitung von Dipl.-Ing. Udo Cerny eine Führung durch die Sonderausstellung „Courrières 1906. Eine Katastrophe in Europa“, und am 17. Dezember 2007 fanden schließlich Führungen durch die Bereiche Bergbau-Archiv und geowissenschaftliche Ausstellungen des DBM für eine Besuchergruppe der E.ON Ruhrgas AG statt, die von Dr. Michael Farrenkopf und Dr. Michael Ganzelewski geleitet wurden.

Praktikanten

Auch im Jahre 2007 wurde wieder eine ganze Reihe von Praktikantinnen und Praktikanten im montan.dok mit den Aufgaben der Einrichtung vertraut gemacht und entsprechend betreut:

- Britta Bredendiek, Castrop-Rauxel (Studien begleitendes Praktikum, 09.02. – 02.03. 2007)
- Sarah Friethoff, Bochum (Studien begleitendes Praktikum, 01.08. – 29.08.2007)
- Friedhelm Hahn, Herten (Auszubildender zum Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste im Stadtarchiv Herten, 05.02. – 02.03.2007)

- Marco Heckhoff, Essen (Studien begleitendes Praktikum, 12.02. – 23.03.2007)
- Jan Kreuer, Viersen (Schülerpraktikant, 22.01. – 02.02.2007, Bergbau-Archiv Bochum)
- Sven Niggemeyer, Bochum (Praktikum im Rahmen der Ausbildung zum Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste an der Universitätsbibliothek Duisburg-Essen, 09.10. – 20.11.2007)
- Anna-Maria Placzek, Dautphetal-Elmshausen (Studien begleitendes Praktikum, 01.08. – 12.09.2007)
- Wolf Zöller, Essen (Studien begleitendes Praktikum, 01.03. – 22.03.2007)

Des Weiteren ist Filip Alexandrescu zu nennen, der im Rahmen seiner Dissertation auf Einladung von Prof. Dr. Rainer Slotta als Gastwissenschaftler im DBM vom 5. bis 16. März 2007 weilte und dabei im montan.dok betreut wurde.

Gremientätigkeit

AG Archive der Leibniz-Gemeinschaft

Das Bergbau-Archiv ist seit der im Jahr 2005 vollzogenen Gründung einer AG Archive der Leibniz-Gemeinschaft deren Mitglied, zudem nimmt Dr. Michael Farrenkopf neben Dr. Wilhelm Füßl, dem Leiter des Archivs des Deutschen Museums in München, seither die Aufgabe eines Sprechers dieser Arbeitsgemeinschaft wahr.

Innerhalb des Jahres 2007 ließ sich die Gremienarbeit für die Archive innerhalb der Leibniz-Gemeinschaft erfolgreich fortsetzen. So konnten im Berichtsjahr anlässlich zweier regulärer Arbeitstreffen sowie einer thematisch spezifischen Zusammenkunft die bereits in den Vorjahren aufgenommenen Arbeitsschwerpunkte vertiefend behandelt werden. Das erste Treffen fand auf Einladung des Leibniz-Instituts für Länderkunde am 1. und 2. März 2007 in Leipzig statt, die zweite reguläre Zusammenkunft erfolgte am 20. und 21. September 2007 im Leibniz-Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung, Erkner, sowie in der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung, Berlin. Hinzu trat ein gesondertes Arbeitstreffen auf Einladung des Archivs des Deutschen Museums, das am 20. Juli 2007 in München stattfand und sich gezielt dem Thema einer langfristig anzustrebenden „verteilten Sammlungspolitik“ der WGL-Archive widmete.

Besondere Inhalte der gemeinsamen archivfachlichen Gremienarbeit umfassten zunächst die Fortsetzung und Vertiefung der Außendarstellung über den Ausbau der bestehenden Internetpräsenz sowie die anstehende Drucklegung einer alle Teilnehmer der AG beschreibenden Broschüre. Für letztere wurden die redaktionellen und layout-technischen Arbeiten innerhalb des Bergbau-Archivs bzw. des DBM geleistet. Dass diese Broschüre nicht wie angestrebt bereits im Jahr 2007 erschienen ist, liegt an der derzeit noch in der Beantragung befindlichen Statuserhöhung der Arbeitsgemeinschaft zu einem Arbeitskreis Archive innerhalb der Leibniz-Gemeinschaft. Die Sprecher der AG sind aufgerufen, den bereits im Herbst 2007 gegenüber dem Präsidium der WGL eingebrachten Antrag aufgrund dessen Entscheidung, die Arbeitskreise der WGL insgesamt einer Restrukturierung zu unterziehen, im Frühjahr 2008 nochmals persönlich zu präsentieren. Im Allgemeinen wird eine Anerkennung der Statusveränderung als sehr wahrscheinlich angenommen.

Weiter verfolgt wurde im Besonderen die Frage nach einer gezielten Strategie des „Aktiven und Verteilten Sammelns“. Innerhalb dieser Strategie sollten sich die einzelnen Archive auf ihre Kompetenzbereiche fokussieren und damit zugleich als zentrale Auffangstelle für bedrohtes Archiv- bzw. Kulturgut innerhalb des jeweiligen Zuständigkeitsbereiches agieren. In diesem Zusammenhang konnte inzwischen ein erstes Strategiepapier formuliert werden, das vorerst für den operativen Bereich innerhalb der betreffenden Trägerinstitutionen bestimmt ist. Schließlich wurde an verschiedenen Stellen über die AG Archive in professionellen Archivreisen berichtet, so durch Dr. Wilhelm Füßl beispielsweise anlässlich des Deutschen Archivtages 2007 in Mannheim im Rahmen der Fachgruppensitzung 8: Archivare an Hochschularchiven und Archiven wissenschaftlicher Einrichtungen.

Die AG Archive der Leibniz-Gemeinschaft wird ihre erfolgreiche Arbeit in 2008 fortsetzen und sich zunächst am 28. und 29. Februar nochmals auf Einladung des Archivs im Deutschen Museum in München treffen. Als thematischer Schwerpunkt wird hier der Umgang mit Foto-sammlungen in den Archiven stehen.

Historiker-Kreis des Vereins Deutscher Kokerei-Fachleute (VDKF)

Der Verein Deutscher Kokerei-Fachleute (VDKF) hat auf seiner Mitgliederversammlung im Jahr 2003 eine intensivere Bearbeitung der Geschichte des Kokereiwesens als eines seiner Vereinsziele beschlossen. In der Folge hat der Vorstand des VDKF die Bildung eines Historiker-Kreises veranlasst, dessen Koordination das VDKF-Mitglied Dr. Michael Farrenkopf als Leiter des montan.dok übernommen hat. Er wird in seiner Tätigkeit als Leiter des Historiker-Kreises durch Dipl.-Ing. Wolf-Dieter Koßke, Dortmund, unterstützt.

Der Historiker-Kreis hat bis zum Ende des Jahres 2007 insgesamt 14 Sitzungen im Deutschen Bergbau-Museum in Bochum durchgeführt, wobei sich ein etwa vierteljährlicher Turnus für diese Sitzungen fest etabliert hat. Im Rahmen der weiteren Ausgestaltung der VDKF-Internetseite konnten im Jahresverlauf 2007 einige Beiträge für die Rubrik „Historikerkreis“ erarbeitet werden. Im Besonderen ist hier auf eine Ausarbeitung von Dipl.-Ing. Hermann Toll, Essen, über die Geschichte des deutschen Kokerei-Anlagenbaus und dessen maßgeblicher Unternehmen zu nennen. Unter www.vdkf-ev.de sind weiterhin Auskünfte über das Profil, die derzeitigen Mitglieder und die aktuellen Projekte des Historiker-Kreises abzurufen.

Ein deutlicher Schwerpunkt der Projektarbeiten lag auch in 2007 in der fortgesetzt intensiven Bearbeitung des oral-history-Vorhabens „Zeitzeugen des deutschen Kokereiwesens“. Darin bemüht sich der Historiker-Kreis, zusätzlich zu den schriftlichen Überlieferungen, die innerhalb der Branche entstanden und heute zumindest in gewissem Umfang in den Archiven vorhanden sind, die Handlungsträger selbst im Rahmen von Interviews zu befragen. Ziel des Projekts ist der Aufbau eines Audio-Archivs – die Interviews werden auf Tonband aufgezeichnet und im Bergbau-Archiv Bochum sachgerecht archiviert –, um damit vorrangig die Sichtweisen und Erfahrungen der die Entwicklung des deutschen Kokereiwesens prägenden Akteure langfristig zu sichern. Nach den bislang gemachten Erfahrungen stellt sich heraus, dass auf diesem Wege eine für die spätere historische Forschung höchst interessante zusätzliche Grundlage geschaffen wird, die die vorhandenen schriftlichen Archivquellen um jene Perspektiven ergänzt, die keinen Eingang in die Akten finden konnten.

Der Historiker-Kreis hatte im Rahmen des besagten Projekts zunächst eine Liste mit etwa 100 potentiellen Interview-Partnern erarbeitet. Auf dieser Grundlage konnte in 2007 mit 19 Personen (Vorjahr: 24) ein Interview geführt und aufgezeichnet werden. Insgesamt verfügt der Historiker-Kreis bis Ende 2007 über 53 aufgezeichnete Gespräche, weitere Interviews sind bereits terminiert und werden in Kürze folgen. Integraler Bestandteil eines nach wissenschaftlichen Standards geführten oral-history-Vorhabens ist die schriftliche Dokumentation der geführten Interviews. Da diese Aufgabe nicht durch die Mitarbeiter des Historiker-Kreises selbst geleistet werden kann, ist diesem seitens des VDKF eine finanzielle Förderung bewilligt worden. Ende des Jahres 2006 konnte mit Gisela Kisker, Bochum, eine versierte Schreibkraft gewonnen werden, die im Jahr 2007 die Verschriftlichung eines Teils der Tonaufzeichnungen durchgeführt hat.

Schließlich ist darauf zu verweisen, dass der Leiter des Historiker-Kreises das Projekt „Zeitzeugen des deutschen Kokereiwesens“ durch Vorträge und Publikationen sowohl innerhalb der Branche des Kokereiwesens als auch in Fachkreisen der Historiographie kommuniziert

hat. Dieses geschah zunächst gemeinsam mit Dipl.-Ing. Hermann Toll, Essen, auf der Fachtagung Kokereitechnik 2007 im Essener Rellinghaus der RAG AG am 11. Mai 2007 mit einem Vortrag, der begleitend zur Konferenz in einem Tagungsband veröffentlicht worden ist.



Abb. 9: Dr. Michael Farrenkopf und Dipl.-Ing. Hermann Toll als Referenten der Fachtagung Kokereitechnik 2007 in Essen (Foto: Peter Liszio, VDKF)

Sodann berichtete Dr. Michael Farrenkopf anlässlich der im Deutschen Bergbau-Museum Bochum und im LWL-Industriemuseum Henrichshütte, Hattingen, Mitte September 2007 abgehaltenen internationalen Konferenz „BigStuff 2007“ über das oral-history-Vorhaben.

Besonders hervorzuheben ist für das Jahr 2007 schließlich ein Projekt zur Digitalisierung historischer Kokereifilme aus der Sammlung des Bergbau-Archivs Bochum. Ausgangspunkt war hier eine Arbeitssitzung am 6. Februar 2007 beim Vorstandsvorsitzenden des VDKF, Dipl.-Ing. Peter Liszio, auf der Kokerei Schwelgern, anlässlich derer vor allem die Weiterentwicklungen der VDKF-Internetseite zur Debatte standen. Anhand einer im montan.dok erstellten Vorschlagsliste konnte der Leiter des montan.dok im Rahmen der Verhandlungen die Zusage von Herrn Liszio erhalten, mehrere dieser Filme auf Kosten des VDKF einer archivgerechten Sicherung und Digitalisierung unterziehen zu lassen. Dieser Zusage folgte der Beschluss der Mitgliederversammlung des VDKF im Mai 2007, so dass daraufhin acht historische Kokereifilme aus den Beständen des Bergbau-Archivs als digitale Kopien durch ein professionelles Kopierwerk erstellt werden konnten. Es handelt sich um folgende Filmtitel:

- Emissionsminderung – BBA 456 (15,28 min)
- Gaserzeugung in Generatoren – BBA 623 (08,12 min)
- Kohle. Ein Film vom Ruhrbergbau, Teil 2 – BBA 359 (29,19 min)
- Kokerei Graf Schwerin – BBA 624 (05,19 min)
- Mechanisierung und Automation – BBA 1206 (10,06 min)
- Neubau Kokerei Shamrock – BBA 606, 607 (33,32 min)
- Ruhrkoks – BBA 747 (17,46 min)

- Zentralkokerei Hansa – BBA 192 (13,38 min)

Nach erfolgter Klärung der Rechtsbelange stehen die meisten dieser Filme für Mitglieder des Vereins Deutscher Kokereifachleute seit Herbst 2007 innerhalb des Passwort-geschützten Mitgliederbereichs der VDKF-Internetseite zum Download zur Verfügung.

Der Historiker-Kreis hat in 2007 zusätzlich zum Vorhaben „Zeitzeugen des deutschen Koke-reiwesens“ weitere Projekte bearbeitet. Eine wichtige Aufgabe sieht er weiterhin in der Sammlung von Informationen über die Verwahrung kokereitechnischer Überlieferung. Da-rüber hinaus bemüht er sich um die Sicherung bislang nicht in archivischer Pflege befindli-cher Unterlagen, insbesondere auch aus dem Bereich persönlicher Unterlagen. Hier ist für 2007 insbesondere auf den Vorlass von Dr. Gerd Nashan, Oberhausen, zu verweisen. In-nerhalb des Bergbau-Archivs ist darüber hinaus ein eigener Aktenbestand gebildet worden, der eine Reihe kokereibezogener Materialien aufnimmt, die ferner auch bereits geordnet und verzeichnet worden sind.

Weiter verfolgt wurde in 2007 schließlich das von Dr. Gerd Louis bearbeitete Vorhaben „Chronik deutscher Kokereien“ ebenso wie das von Dr. Michael Farrenkopf und Dipl.-Ing. Wolf-Dieter Koßke bearbeitete Projekt zur Geschichte der Kokerei Kaiserstuhl. Darüber hi-naus beschäftigten sich insbesondere Dr. Heribert Bertling und Dr. Klaus Hofherr mit der Geschichte der Kokstrockenkühlung in Deutschland, woraus zum Teil bislang noch unveröf-fentlichte schriftliche Ausarbeitungen hervorgegangen sind. Hervorzuheben ist der Umstand, dass der Erfolg des Historiker-Kreises von der persönlichen Initiative seiner Mitglieder ab-hängig ist und sich damit das gesamte Themenspektrum nicht nur auf die übergreifenden Projekte beschränkt. So hat beispielsweise Dr. Gerhard Röbbke in den Jahren 2006 und 2007 zwei umfangreiche Aufsätze zu unterschiedlichen Themen der Kokereigeschichte verfasst, die in der montanhistorischen Fachzeitschrift DER ANSCHNITT veröffentlicht werden konn-ten. Da der Leiter des Historiker-Kreises in Personalunion als Schriftleiter dieser beim DBM herausgegebenen Zeitschrift fungiert, kann damit zumindest für kokereihistorische Themen ein gewisses Äquivalent für die vor geraumer Zeit eingestellte Fachzeitschrift Cokemaking International angeboten werden.

Gremienarbeit in anderen Zusammenhängen

Im Zuge der Mitgliedschaft in der Vereinigung deutscher Wirtschaftsarchivare e.V. (VdW) hatte Dr. Michael Farrenkopf die Aufgabe übernommen, anlässlich der vom 6. bis 9. Mai 2007 bei der Siemens AG in München stattfindenden Jahrestagung der VdW, die in 2007 ihr

50-jähriges Bestehen feierte, eine Diskussion unter dem Titel „Quo vadis VdW?“ zu moderieren. In diesem Zusammenhang war eine Reihe vorbereitender Tätigkeiten sowie eine Abstimmung mit dem Vorstand der VdW durchzuführen; besagte Diskussion fand am 8. Mai 2007 statt.

Am 22. und 23. Oktober 2007 fand die nunmehr neunte Tagung des Arbeitskreises Elektronische Archivierung der VdW im DBM statt. Die Organisation hatte das montan.dok unter Federführung von Dr. Stefan Przigoda als Mitglied des Arbeitskreises übernommen. Mit etwa 40 Teilnehmern aus verschiedenen Archivsparten war das Interesse außergewöhnlich hoch. Nachdem die bisherige Tätigkeit des Arbeitskreises mit der Publikation der Handreichung „Praktische Lösungsansätze zur Archivierung digitaler Unterlagen“ einen gewissen Abschluss gefunden hatte, wurden in Bochum auf Basis mehrerer Fachvorträge künftige Arbeitsschwerpunkte und Strategien zur Bearbeitung dieser Themen abgestimmt.



Abb. 10: Neunte Tagung des Arbeitskreises „Elektronische Archivierung“ der Vereinigung deutscher Wirtschaftsarchivare e. V. im DBM (Foto: Michael Ganzelewski)

Auf Anregung der Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland in Bonn beteiligt sich das montan.dok seit 2007 neben den bereits bestehenden Gremien auch im Netzwerk Mediatheken (<http://www.netzwerk-mediatheken.de/>). Diesem Kooperationsverbund gehören mehr als 40 Archive, Bibliotheken, Museen, Dokumentationsstellen und andere Institutionen an. Am 14. Rundgespräch des Netzwerkes am 29. Oktober 2007 in Bonn war das montan.dok erstmals durch den Leiter des Bereiches Bibliothek/Fotothek im montan.dok vertreten.

Ehrungen und Ernennungen

- Dr. Michael Farrenkopf wurde am 31.08.2007 in den wissenschaftlichen Beirat der Georg-Agricola-Gesellschaft zur Förderung der Geschichte der Naturwissenschaften und der Technik e.V. berufen.

Wissenschaftliche Veröffentlichungen von Mitarbeitern des montan.dok/Bergbau-Archivs (2007)

Monographien

Nr. 154: Michael Farrenkopf (Bearb.): Vom Entwurf zum Depositum. Über den wissenschaftlichen Umgang mit dem zeichnerischen Nachlass der Industrie, Bochum 2007 (= Das architektonische Werk der Architekten Fritz Schupp und Martin Kremmer, Bd. 1; zugleich Veröffentlichungen aus dem Deutschen Bergbau-Museum Bochum, Nr. 154; = Schriften des Bergbau-Archivs, Nr. 19)



Als das Bergbau-Archiv Bochum im Jahr 2002 den zeichnerischen Nachlass der Architektengemeinschaft Fritz Schupp und Martin Kremmer übernahm, war allen Beteiligten bewusst, dass es sich dabei um eine große Aufgabe handelte. Groß zunächst aus archivischer Sicht, denn in den seinerzeit unerschlossenen 308 überlieferten Planmappen befanden sich, wie

man heute weiß, nicht weniger als 17 570 Architekturzeichnungen unterschiedlichster Formate und Ausführungen. Groß war und ist aber auch die wissenschaftliche Bedeutung des zeichnerischen Nachlasses der beiden wohl bedeutendsten deutschen Architekten für den Bergbau im 20. Jahrhundert. Dies umso mehr, als sich eine Überlieferung der Korrespondenzen, Verträge und sonstigen Schriften des Architekturbüros nicht erhalten hat.

Das Ziel, den sehr umfangreichen Bestand in absehbarer Zeit in eine sachgerechte Lagerung zu überführen, archivfachlich zu erschließen, nach modernen Gesichtspunkten zugänglich zu machen und zugleich auch selbst wissenschaftlich zu erforschen, waren die Inhalte eines in 2003 formulierten Projektantrages. Dieser wurde seitens der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung 2004 für eine Laufzeit von drei Jahren genehmigt. Für das Vorhaben ist das Deutsche Bergbau-Museum Bochum (DBM) verantwortlich.

Von Beginn an wurden die archivfachlichen und wissenschaftlichen Arbeiten in aktuelle fachliche Diskurse eingebettet. Dabei wurde immer wieder deutlich, dass es für den archivischen Umgang mit einem solchen Planbestand keine Standardlösungen gibt, die gleichsam „aus der Schublade“ gezogen und angewandt werden können. Diese Erkenntnis und das Streben nach wissenschaftlichem Austausch gaben den Anlass zur Veranstaltung eines eintägigen Symposiums am 26. April 2006 im DBM, dessen Beiträge hier publiziert werden. Vorliegender Tagungsband eröffnet die Publikationsreihe zum Erschließungsprojekt des zeichnerischen Nachlasses der Architektengemeinschaft Schupp/Kremmer, die auf drei Bände angelegt ist.

Przigoda, Stefan/Farrenkopf, Michael u. a. (Bearb.): „IndustrieFilm Ruhr `07: Das bewegte Ruhrgebiet - Das Ruhrgebiet bewegt. Historische Filme aus Wirtschaftsarchiven des Ruhrgebiets“, Begleitheft zur Retrospektive, hrsg. v. Regionalverband Ruhr, Essen 2007.



Aufsätze und Beiträge

Farrenkopf, Michael:

- Le risque d'explosion dans les mines de houille à la fin du (long) XIXe siècle. Aspects d'un problème européen, in: 10 mars 1906: la catastrophe des mines de Courrières... Et après? Actes du Colloque européen organisé par le Centre historique minier du Nord-Pas-de-Calais à Lewarde les 9, 10 et 11 octobre 2006, Lewarde 2007, S. 30-40.
- Heinrich Schlattmann, in: Neue Deutsche Biographie (NDB), Bd. 23: Schinzel – Schwarz, Berlin 2007, S. 28-29.
- Bruno Schulz-Briesen, in: Neue Deutsche Biographie (NDB), Bd. 23: Schinzel – Schwarz, Berlin 2007, S. 719-720.
- Eine Großzeche für Oberschlesien – Industrieplanungen der 1940er-Jahre im Nachlass der Architekten Fritz Schupp und Martin Kremmer im Bergbau-Archiv Bochum, in: Januszewski, Stanisław (Red.): Górnictwo w czasie, przestrzeni, kulturze, Polski Kongres Górniczy 2007 – Fundacja Otwartego Museum Techniki (Polish Mining Congress 2007. Mining industry in time, space and culture), Wrocław 2007, S. 65-82.
- „Architektur im Archiv“ – Tagung in der Abtei Brauweiler, in: Archiv und Wirtschaft 40, 2007, S. 202-205.
- Wasser im Berg: Untertage in Sachsen – Kalender 2008, in: DER ANSCHNITT 59, 2007, S. 231-232.
- Tunnelbau: Unterirdische Perspektiven – Technikgeschichtliche Tagung in Schaffhausen, in: DER ANSCHNITT 59, 2007, S. 236-240.

Farrenkopf, Michael/Przigoda, Stefan:

- Architekturgeschichtliche Quellen in Wirtschaftsarchiven – das Beispiel Bergbau-Archiv Bochum, in: Farrenkopf, Michael (Bearb.): Vom Entwurf zum Depositum. Über den wissenschaftlichen Umgang mit dem zeichnerischen Nachlass der Industrie, Bochum 2007 (= Das architektonische Werk der Architekten Fritz Schupp und Martin Kremmer, hrsg. v. Busch, Wilhelm/Farrenkopf, Michael/Slotta, Rainer, Bd. 1), S. 52-65.

Farrenkopf, Michael/Toll, Hermann:

- Zeitzeugen des deutschen Kokereiwesens: Ein Interview-Projekt des Historiker-Kreises des VDKF, in: Verein Deutscher Kokereifachleute e.V. (Hrsg.): Vortragsveröffentlichung Kokereitechnik 2007, Essen 2007, [S. 157-172].

Pegels, Kristina:

- Der zeichnerische Nachlass der Industriearchitekten Fritz Schupp und Martin Kremmer, in: Farrenkopf, Michael (Bearb.): Vom Entwurf zum Depositum. Über den wissenschaftlichen Umgang mit dem zeichnerischen Nachlass der Industrie, Bochum 2007 (= Das architektonische Werk der Architekten Fritz Schupp und Martin Kremmer, hrsg. v. Busch, Wilhelm/Farrenkopf, Michael/Slota, Rainer, Bd. 1), S. 139-146.

Przigoda, Stefan:

- Bergbau – Film – Technik. Wirtschaftsfilm und Technikgeschichte am Beispiel der Überlieferung im Bergbau-Archiv Bochum, in: Hediger, Vinzenz/Vonderau, Patrick (Hrsg.): Filmische Mittel, industrielle Zwecke. Das Werk des Industriefilms, Berlin 2007 (= Texte zum Dokumentarfilm, Bd. 11), S. 308-319.
- Quellenerschließung für die Montangeschichte. Ein Werkstattbericht aus dem Montanhistorischen Dokumentationszentrum, in: Burckhardt, Daniel u. a. (Hrsg.): Geschichte im Netz: Praxis, Chancen, Visionen. Beiträge der Tagung .hist 2006 (= Historisches Forum, Bd. 10), Teilband 1, Online-Publikation, http://edoc.hu-berlin.de/histfor/10_/PHP/Quellenerschliessung_2007-10-I.php#005002 (13.06.2007).
- Hugo Schulz, in: Neue Deutsche Biographie, Bd. 23, Berlin 2007, S. 699-700.

Vorträge

Farrenkopf, Michael:

- „Zur Historie der Explosionskatastrophe von Courrières 1906“ – Tagung leitender Mitarbeiter und Sachverständiger der Hauptstelle für das Grubenrettungswesen der Deutschen Steinkohle AG (Bochum, DBM, 17.01.2007)
- Geschichte der Explosionskatastrophe von Courrières – Workshop der DSK-Wetteringenieure (Bochum, DBM, 22.05.2007)
- „The myth of coal“ – the image of the Ruhr area in the photography of mining enterprises – Internationale Konferenz „Landschaften – Kulturelles Erbe in Europa“, Workshop „Das Bild der Landschaft: Darstellen und Gestalten“ (Bochum, DBM, 09.06.2007)
- Das Montanhistorische Dokumentationszentrum und das Bergbau-Archiv Bochum – Vortrag und Führung anlässlich des Betriebsausflugs des Bundesministeriums für Bildung und Forschung in das DBM (Bochum, DBM, 06.09.2007)
- Architekturüberlieferung in einem Wirtschaftsarchiv: Das „Bochumer Modell“ der Erschließung – Fachtagung „Architektur im Archiv. Der archivische Umgang mit Überlieferungen aus den Bereichen Architektur, Stadtplanung und Ingenieurwesen“, veranstaltet

von Rheinisches Archiv- und Museumsamt, Historisches Archiv der Stadt Köln und Architektur Forum Rheinland e.V. (Pulheim, LVR, Abtei Brauweiler, 11.09.2007)

- Time witnessess of German coking plants: An interview project of the historian circle of the VDKF – International conference “Big Stuff 2007”: Large technology objects: Beyond conservation – Industrial Heritage Management, workshop 7: “Conservation of ‘buried treasures’ – technical and working knowledge of past generations” (Hattingen, LWL-Industriemuseum Henrichshütte, 13.09.2007)

Farrenkopf, Michael/Przigoda, Stefan:

- „www.montandok.de. Zur EDV-gestützten Erschließung und Verwaltung im Montanhistorischen Dokumentationszentrum“ (Workshop der Ruhrgebietsarchivare, Bochum, DBM, 31.01.2007)
- „www.montandok.de – Ein Online-Informationssystem nicht nur für die Montangeschichte“, Symposium „Die Montanregion Erzgebirge im Dialog – Digitale Informationssysteme in der Denkmalpflege und im Kulturtourismus“ (Freiberg, TU Bergakademie, 27.04.2007)

Farrenkopf, Michael/Toll, Hermann:

- Zeitzeugen des deutschen Kokereiwesens. Ein Interview-Projekt des Historiker-Kreises des VDKF (Essen, Fachtagung Kokereitechnik 2007, RAG AG, 11.05.2007)

Ganzelewski, Michael:

- Die Mineralogie im DBM – Vortrag und Führung anlässlich des Betriebsausflugs des Bundesministeriums für Bildung und Forschung in das DBM (Bochum, DBM, 06.09.2007)

Przigoda, Stefan:

- Images of the Ruhr district in films of the mining industry – Internationale Konferenz „Landschaften – Kulturelles Erbe in Europa“, Workshop „Das Bild der Landschaft: Darstellen und Gestalten“ (Bochum, DBM, 09.06.2007)
- „Kohle + Computer“ – Vorstellung und Kommentierung des Films im Rahmen der Retrospektive „Industriefilm Ruhr `07“ (Essen, Essener Filmkunsttheater Eulenspiegel, 28.10.2007)

Kongress- und Tagungsteilnahmen von Mitarbeitern des montan.dok/Bergbau-Archivs (2007)

Farrenkopf, Michael:

- Tagung leitender Mitarbeiter und Sachverständiger der Hauptstelle für das Grubenrettungswesen der Deutschen Steinkohle AG (Bochum, DBM, 17.01.2007)
- „Versöhnen statt Spalten“ – Johannes Rau: Sozialdemokratie, Landespolitik und Zeitgeschichte (Bochum, Haus der Geschichte des Ruhrgebiets, 01./02.02.2007)
- 6. Arbeitstreffen der AG Archive der Leibniz-Gemeinschaft (Leipzig, Leibniz-Institut für Länderkunde, 01./02.03.2007)
- Fachtagung Kokereitechnik 2007 (Essen, RAG AG, 10.-11.05.2007)
- Workshop der DSK-Wetteringenieure (Bochum, DBM, 22.05.2007)
- Arbeitstreffen der AG Archive der WGL zum Thema „Verteiltes Sammeln“ (München, Deutsches Museum, 19.-20.07.2007)
- 34. Symposium des International Committee for the History of Technology (ICOHTEC) 2007 „Fashioning Technology: Design from Imagination to Practice“ (Kopenhagen, Technische Universität Dänemark/The Danish Society of Engineers, 14.-18.08.2007)
- Jahrestagung der Georg-Agricola Gesellschaft zur Förderung der Naturwissenschaften und der Technik e.V.: „Die Zweite Industrielle Revolution: Schiffbau seit dem Ende des 19. Jahrhunderts“ (Hamburg, ThyssenKrupp Marine Systems/Blohm + Voss GmbH, 31.08.-02.09.2007)
- Siebtes Arbeitstreffen der AG Archive der Leibniz-Gemeinschaft (Erkner/Berlin, Leibniz-Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung/Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung des DIPF, 20.-21.09.2007)
- 77. Deutscher Archivtag: Lebendige Erinnerungskultur für die Zukunft (Mannheim, 25.-28.09.2007)

Farrenkopf, Michael/Ganzelewski, Michael/Pegels, Kristina:

- International conference “Big Stuff 2007”: Large technology objects: Beyond conservation – Industrial Heritage Management (Bochum/Hattingen, DBM/LWL-Industriemuseum Heinrichshütte, 11.-14.09.2007)

Farrenkopf, Michael/Ganzelewski, Michael/Przigoda, Stefan:

- Sitzung des Wissenschaftlichen Beirats des DBM (Hattingen, Tagungshotel „Zum Hackstück“, 16./17.11.2007)

Farrenkopf, Michael/Pegels, Kristina:

- Fachtagung „Architektur im Archiv. Der archivistische Umgang mit Überlieferungen aus den Bereichen Architektur, Stadtplanung und Ingenieurwesen“, veranstaltet von Rheinisches Archiv- und Museumsamt, Historisches Archiv der Stadt Köln und Architektur Forum Rheinland e.V. (Pulheim, LVR, Abtei Brauweiler, 11./12.09.2007)

Farrenkopf, Michael/Przigoda, Stefan:

- Workshop der Ruhrgebietsarchivare zum Thema Archivsoftware (Bochum, DBM, 31.01.2007)
- Symposium „Die Montanregion Erzgebirge im Dialog – Digitale Informationssysteme in der Denkmalpflege und im Kulturtourismus“ (Freiberg, TU Bergakademie, 27.04.2007)
- „History Marketing – Wirtschaftsarchive und modernes Traditionsmanagement (München, Jahrestagung der Vereinigung deutscher Wirtschaftsarchivare e. V., 06.-09.05.2007)
- International Conference „Cultural Heritage and Landscapes in Europe. Form and Figure in Words, Pictures and Memory“ (Bochum, German Mining Museum, June, 6th-10th, 2007 / Internationale Konferenz „Landschaften: Kulturelles Erbe in Europa: Gestalt in Wort, Bild und Gedächtnis“ (Bochum, DBM, 06.-10.06.2007)
- „Tunnelbau: Unterirdische Perspektiven“, 30. Technikgeschichtliche Tagung der Eisenbibliothek – Stiftung der Georg Fischer AG (Schaffhausen, Eisenbibliothek, 09./10.11.2007)
- „Bewerten – Speichern – Archivieren. Was brauchen wir zur Archivierung digitaler Daten und wie werden wir handlungsfähig?“, 9. Tagung des Arbeitskreises „Elektronische Archivierung“ der Vereinigung deutscher Wirtschaftsarchivare e.V. (Bochum, DBM, 22./23.11.2007)
- „Bayer – Eine spannende Geschichte. 100 Jahre Corporate History & Archives“ (Leverkusen, Bayer AG, 26.11.2007)

Pegels, Kristina:

- „Medien der Architektur“ (Dortmund, Universität Dortmund, 30.11./01.12.2007)

Przigoda, Stefan:

- 8. Tagung des VdW-Arbeitskreises „Elektronische Archivierung“ (München, Bayerischer Rundfunk, 01./02.02.2007)
- Westfälischer Archivtag, 59. Fachtagung westfälischer Archivarinnen und Archivare (Arnsberg, 28. März 2007)
- Internationale Standards für Digitales Archivgut – 3. europäische Konferenz über EAD, EAC und METS (Berlin, 24.-26.04.2007)

- Die Rolle des Open Archival Information Systems (OAIS) beim Aufbau eines digitalen Archivs: Ein hilfreicher Leitfaden für deutsche Archive oder pure Theorie?“ (Koblenz, Bundesarchiv, 04.05.2007)
- Workshop „RHEINELBE:dialog“ (Gelsenkirchen, Forsthaus Rheinelbe, 19.09.2007)
- 14. Rundgespräch des Netzwerkes Mediatheken (Bonn, Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, 29.10.2007)